

# Badische TURNZEITUNG

112. Jahrgang | Nr. 9  
September 2008

E1470 - ISSN 0721-2828



## Internationales Jugendzeltlager Breisach



# 40



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



Badischer  
Turner-Bund e.V.



Besonders günstige  
Konditionen für  
Ehrenamtliche!

**HDI**

**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

HDI Autoversicherung

**Sparen Sie  
Geld!**

**Das Angebot exklusiv für Ehrenamtliche:**

Warum sparen Sie Geld bei HDI?

- Ehrenamtliche handeln verantwortungsvoll. Das belohnt HDI mit besonders günstigen Preisen.
- Starkes Preis-Leistungs-Verhältnis: HDI arbeitet günstig als Direktversicherer
- Schnelle und unbürokratische Hilfe im Schadensfall
- Kombi-Sparbeiträge: Beitragsersparnis für Ehrenamtliche bis 15%

**Jetzt Angebot anfordern:**

Einfach Coupon ausfüllen und faxen. Oder anrufen.

**Telefon 0711-9550-332**

**Telefax 0711-9550-335**

Online-Angebot unter  
[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

**HDI Niederlassung Stuttgart**

Stichwort nennen: „BTB“  
Heilbronner Straße 158  
70191 Stuttgart

Ihre Daten werden nur für Zwecke der Angebotsvermittlung verwendet.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Postfach/Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Berufliche Tätigkeit \_\_\_\_\_ Branche \_\_\_\_\_  
 Öffentlicher Dienst  
 Beamter auf Lebenszeit

Geb.-Datum \_\_\_\_\_ Familienstand \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_  
 Telefon tagsüber \_\_\_\_\_ Telefon privat \_\_\_\_\_  
 HDI-Versicherungsnummer (falls vorhanden) \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 Ehrenamtlich tätig bei \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_

Orga 4416000

**Ja, ich will Geld sparen! Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Angebot zur HDI Kraftfahrtversicherung.**

**Gilt nicht für Privatpersonen**  
 Ist das Fahrzeug vom Finanzamt als Betriebsausgabe anerkannt?  ja  nein  
 Liegt eine betriebliche Nutzung von mindestens 50% vor?  ja  nein  
 \*gemessen an der jährlichen Fahrleistung

Versicherungsnehmer und Halter sind identisch bzw. sind Ehe-/Lebenspartner in häuslicher Gemeinschaft?  
 ja  nein

ja: nein Verhältnis zum Antragsteller (z. B. Kind)  
 Das Fahrzeug steht nachts in einer abschließbaren Einzel- oder Doppelgarage.

**Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner Eigentümer...**  
 ...einer ständig selbst genutzten Eigentumswohnung im Inland?  
 ...eines ständig selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhauses im Inland?

**Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner ...**  
 ...eine Wohngebäude-Versicherung bei HDI?  
 ja  nein

Fahrleistung pro Jahr aktueller km-Stand \_\_\_\_\_  
 km \_\_\_\_\_

**Wer fährt das Fahrzeug?** (bitte alle Fahrer angeben)  
 Antragsteller  (Ehe-) Partner  weitere Personen  
 Alter der/des ältesten Fahrer(in)/Fahrers \_\_\_\_\_  
**Fahrer unter 23 Jahren?** (bei Kraftfahradern unter 29 Jahren)  
 nein  ja, bitte folgende Angaben:

Geburtsdatum des jüngsten männlichen Fahrers \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum der jüngsten Fahrer(in) \_\_\_\_\_

Lebt in Ihrem Haushalt ein Kind?  
 ja Alter des ältesten Kindes \_\_\_\_\_  nein

**Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner...**  
 ...eine Kfz-Haftpflichtversicherung bei HDI für  
 ...einen Pkw?  ...ein Kraftfahrad?  
 ja  nein

Vers.-Nr. \_\_\_\_\_  
 Führerschein/Klasse \_\_\_\_\_ wurde ausgestellt am \_\_\_\_\_

**Versicherungsdaten**  
 Haftpflicht Vollkasko  
 Schadenfreiheitsklasse (SF) \_\_\_\_\_ SF \_\_\_\_\_  
 im laufenden Jahr  
 Beitragsatz in Prozent (lfd. Jahr) \_\_\_\_\_ % \_\_\_\_\_ %  
 Schäden im laufenden Jahr \_\_\_\_\_

Bei welcher Gesellschaft Sie zzt. versichert?  
 \_\_\_\_\_

Das zu versichernde Fahrzeug soll als Zweitfahrzeug versichert werden.

**Gewünschter Versicherungsumfang**  
 mit/ohne Selbstbeteiligung (SB)  
 **Kfz-Haftpflicht**

100 Mio. € pauschal, für Personen, Sach- und Vermögensschäden. Bei Personenschäden auf max. 8 Mio. € je geschädigte Person begrenzt.  
 inkl. mobil plus (Schutzbrief) für 6,66 € im Jahr

**Teilkasko (TK) mit SB**  150,- €  ohne SB

**Vollkasko**  150,- €  300,- €  
 (VK) mit SB  500,- €  1.000,- €  
 inkl. TK mit  150,- €  analog VK-SB  ohne SB

**Kasko-Service**  ja  nein  
 Bei Kasko-Service überlassen Sie HDI bei jedem Kasko-Schadensfall die Auswahl der Reparaturwerkstatt. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile, die wir in Form eines besonders günstigen Tarifes an Sie weitergeben.

**Rabattschutz für Personenkraftwagen**  ja  nein  
 Der Rabattschutz bewahrt Sie nach einem Schaden vor Rückstufung Ihrer Schadenfreiheitsklasse. Pro Kalenderjahr ist ein Schaden frei.

**GAP-Deckung bei geleaseten Pkw**  ja  nein  
 Die GAP-Deckung ersetzt nach Totalverlust oder Totalschaden den Differenzbetrag zwischen Ablösewert des Leasingvertrages und Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges.

**Zahlungsweise**  1/1 jährlich  
 1/2 jährlich (1% Zuschlag)  1/4 jährlich (5% Zuschlag)  
 1/4 jährlich mit monatlicher Abbuchung vom Konto (5% Zuschlag)

Die Hauptfälligkeit des Vertrages ist der 01.01. eines jeden Jahres.  
 Neupreis des Fahrzeuges \_\_\_\_\_ EUR  
 Kaufpreis (Zeitwert) des Fahrzeuges \_\_\_\_\_ EUR  
 Wert der nächstgültig eingebauten Fahrzeug- und Zubehörteile \_\_\_\_\_ EUR

**Außerdem interessiere ich mich für**  
 Haftpflichtversicherung  Hausratversicherung  Rechtsschutzversicherung  Private Unfallversicherung  Wohngebäudeversicherung

# Wofür braucht man 480.000 BRÖTCHEN ...

**... und 48.000 Liter Kaba?  
Was dauerte bisher 440 Tage  
und hatte fast 21.000 Teilnehmer?**

Ein Turnfest? Eine Kampagne? Ein Kongress? Weit gefehlt. Diese schlichten Zahlen verdeutlichen den Erfolg des Internationalen Jugendzeltlagers der BTJ.

Zum 40. Mal trafen sich Ende Juli junge Turnerinnen und Turner zwischen zwölf und 16 Jahren in Breisach am Rhein. Wie schon bei den 39 Lagern zuvor erlebten die Jugendlichen elf unvergessliche Tage unter dem für die BTJ so berühmten Eckartsberg. Zwischen Zelt- und Essensplatz, zwischen Stadtrallye und Talentschuppen, zwischen Spielturnier und Schwimmbadfete: Teilnehmer und Betreuer genossen eine Zeit voller Action, Spaß und Freundschaft. Davon überzeugte sich auch der Freundeskreis der BTJ am Wochenende. Die ehemaligen Betreuer und Lagerleiter fühlten sich schnell heimisch und ließen sich von der unnachahmlichen Breisach-Stimmung anstecken.

Das Gruppenerlebnis und die ausgelassene Freude schweißen zusammen. Das war vor fast 40 Jahren so und wird vermutlich auch in vier Jahrzehnten noch so sein. Und dann hoffentlich immer noch mit unseren ausländischen Gästen. Österreicher und Franzosen machen seit vielen Jahren das internationale Flair der Freizeit aus. Für Schweden, Polen, Schweizer oder US-Amerikaner – Breisach ist längst zu einer Marke geworden, die in Turnerkreisen weit über die badischen Grenzen hinaus bekannt ist.

Sowohl für deutsche als auch ausländische Teilnehmer gilt: Wer einmal mit dem Zeltlager Bekanntschaft gemacht hat, kommt so schnell nicht mehr von ihm los. Die schier endlose Zahl mehrjähriger Teilnehmer, die sechs-, sieben- oder gar achtmal ihren Schlafsack am Möhlinstrand ausgepackt haben, untermauert diese Aussage. Und wenn „Ehemalige“ sich nach vielen Jahren zufällig auf offener Straße treffen und an ihrem bronzenen, silbernen oder goldenen Zeltnagel um den Hals erkennen, dann dreht sich das Gespräch sehr schnell um die Erlebnisse in der Zeltstadt.

Der Breisach-Virus hat wie gesagt nicht nur Kinder und Jugendliche erfasst. Unzählige Betreuer, die durch ihre Ideen und ihr Engagement das Lager erst zu einem erfolgreichen Dauerbrenner gemacht haben, verbringen ihren Jahresurlaub – zum Teil schon seit einem Vierteljahrhundert – in der Europastadt. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön.

Im Laufe der Jahre stellte sich das Lager immer mehr als „Talentschmiede“ für die BTJ heraus. Viele Vorstandsmitglieder waren zunächst im Zeltlager als Betreuer dabei und brachten später ihr Engagement und Interesse an guter Jugendarbeit in den Vorstand ein. Und einige tun es noch immer.

Wir, die Badische Turnerjugend, können auf Breisach zu Recht stolz sein und haben daher die Geschichte des Zeltlagers in einer Festschrift dokumentiert. Die BTJ wird alles dafür tun, dass sich auch in zukünftigen Jahren viele Jugendliche mit diesem gutmütigen „Breisach-Virus“ infizieren können. Die Weichen sind auf jeden Fall gestellt. Und wer weiß: Vielleicht isst in 40 Jahren ein Teilnehmer, ohne es zu wissen, das 1.000.000ste Breisach-Brötchen? Schön wär's.

Gabriel Nock

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

### Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

## INHALT

### BTB-Aktuell

Kurz und bündig	
Terminkalender	4
Aus dem Deutschen Turner-Bund	4
Aus dem Badischen Turner-Bund	7
Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg	9
Seminare im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten	11
TurnGala 2008/2009	12

### BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema:	
40 Jahre Breisach – Olympische Breisach-Spiele	14
Jugendreferent Paul Lemlein	18

### Freizeit- und Gesundheitssport

Wandern	19
---------	----

### Wettkampfsport

Faustball	20
-----------	----

### Personalien

Helmut Haug	22
Michael Niedermayer	22
Aus der badischen Turnfamilie	22

### Aus den Turngauen

Hegau Bodensee-Turngau	24
Karlsruher Turngau	25
Turngau Mannheim	26
Markgräfler-Hochrhein Turngau	26

### Amtliche Mitteilungen

Einladung zum Schnürlesturnier	27
Kunstturnen Männer	27
Turngau Heidelberg	27
Karlsruher Turngau	28
Kraichturngau Bruchsal	28
Freie Lehrgangsplätze	29

### Was macht eigentlich?

Eleonore Schmid	30
-----------------	----

<b>Jobbörse</b>	25
-----------------	----

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



## KURZ UND BÜNDIG

### Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB-Präsident Rainer Brechtken:

#### **ALLIANZ „BEWEGUNG FÜR KINDER“ in Städten und Gemeinden**

Überall sind Sommerferien. Vermeintlich die schönste Jahreszeit für unsere Kinder. Unbeschwert von schulischen Zwängen können die Kinder draußen spielen, laufen, springen, klettern, toben oder schwimmen. Denkste! So war es früher durchgängig, die Realität heute sieht vielfach anders aus. In unseren Städten und Gemeinden gibt es immer weniger öffentlichen Raum für Spiel und Bewegung von Kindern. Turnhallen sind in den Ferien häufig wochenlang geschlossen, weil das Personal in Urlaub ist. Die Kinder bleiben im Haus, TV-Programm und Computerspiele bieten Zeitvertreib.

Die Ergebnisse des von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) sind entsprechend alarmierend: 15 Prozent der Kinder haben Übergewicht und die motorische Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen ist erschreckend schwach ausgeprägt, weil beispielsweise jedes vierte Kind im Alter von drei bis zehn Jahren nur unregelmäßig Sport betreibt. Und dann müssen wir noch lesen, dass



nach Auskunft der Deutschen Lebensretter-Gemeinschaft (DLRG) insgesamt 34 Prozent der deutschen Kinder und Jugendlichen nicht schwimmen können, weil sie keine Gelegenheit hatten, dies im Kindergarten oder der Grundschule zu lernen. Der Deutsche Schwimmverband (DSV) hat diesen Tatbestand zu Recht als „gesellschaftspolitischen Skandal“ bezeichnet. Mit der hieraus resultierenden Forderung nach einem Aktionsbündnis für Bäder kommt an dieser Stelle die

## Terminkalender Oktober / November 2008

### 3. Oktober

Turngala des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Muggensturm

### 4./5. Oktober

„Freiburger Geräteturntage“ an der Universität Freiburg

### 5. Oktober

Bad.-Württ. Mannschaftsmeisterschaften im Rhönradturnen in Schwaigern

Gauwandertag des Kraichturngaus Bruchsal in Helmsheim

### 6. – 10. Oktober

„Wandern im Hochschwarzwald“ in Altglashütten

### 11. Oktober

AOK-Gesundheitstag Karlsruher Turngau und Kraichturngau Bruchsal in Neuthard

Kids-Cup in Freistett

### 12. Oktober

„Festival der Gymnastik“ in Graben-Neudorf

Turngala des Karlsruher Turngaus im Staatstheater Karlsruhe

### 17. – 19. Oktober

Herbst-Seminar Turnen und Wettkampfsport in Altglashütten

Geräteturncamp im Turnzentrum Haslach

### 18./19. Oktober

Deutscher Turntalent-Cup der Turnerinnen 7 bis 10 Jahre in Herbolzheim

### 19. Oktober

„Kraichgau-Open“ Indica-Turnier für Jugend- und Freizeitmannschaften in Mingolsheim

### 25. Oktober

Süddeutsche Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften im Rhönradturnen in Heidelberg

Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus in Singen am Hohentwiel

Turngala „125 Jahre Breisgauer Turngau“ in Ebringen

Seminar: „Gekonnt kontern – so trainieren Sie Ihre Schlagfertigkeit“ in Karlsruhe (noch freie Plätze)

### 31. Oktober – 2. November

Seminar: „Moderatoren-Schulung“ in Altglashütten (noch freie Plätze)

### 8./9. November

Informationsfahrt zur Turnfeststadt nach Frankfurt

### 9. November

2. Heger-Riege-Gedächtnis-Cup im Gerätturnen in Wiesental

### 14. – 16. November

EnbW-Turn-Weltcup – DTB-Pokal im Gerätturnen (FIG) in Stuttgart

### 15. November

Landesturntag in Bruchsal

### 21. – 23. November

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ in Altglashütten (noch freie Plätze)

Sportstätten-Entwicklungsplanung in den Kommunen ins Spiel. Hier findet allmählich ein längst fälliger Methodenwechsel von einem flächenbezogenen Planungsansatz (Fläche pro Einwohner) zu einer verhaltensorientierten Sportstättenplanung statt. Damit entwickelt sich Sportstättenplanung weiter zu einem Prozess der Sport- und Stadtentwicklung. Der DTB hat diesem Ansatz bereits vor einiger Zeit Rechnung getragen mit dem von Prof. Dr. Jürgen Dieckert erarbeiteten Raumkonzept „Zukunftsmodell Turn-Mehrzweckhallen“ mit den Modulen Kinderturn-Halle, Gym-Halle und Fitness-Halle. Sport- und Stadtentwicklung in Bezug auf Kinder heißt also: In jeder Stadt und in jeder Gemeinde brauchen wir eine Allianz für Bewegung von Kindern. Stadtplaner und Politiker, Pädagogen aus Kindergärten und Schulen, Turnvereine und weitere Einrichtungen, die mit Kindern zu tun haben, gehören an einen Tisch. Aufgabe dieser Allianzen ist, für die jeweilige Kommune eine Leitplanung „Bewegung für Kinder“ aufzustellen. Dabei geht es darum,

- öffentliche Räume in den Städten und Gemeinden für die Bewegung von Kindern zurück zu gewinnen,
- Kindertagesstätten, Kindergärten und Grundschulen Zugang zu Schwimmbädern zu ermöglichen,
- die Einrichtungen für Kinder mit Bewegungslandschaften und Kinderturngeräten zu versorgen,
- das Verfahren für die Zusammenarbeit zwischen Turnvereinen und Schulen bei Angeboten in der Ganztagsbetreuung der Schulen zu koordinieren,
- Eltern und Erziehungsberechtigte zu überzeugen und zu motivieren, dass Sport und Bewegung für die Entwicklung der Kinder den gleichen Stellenwert hat wie die Ausbildung in Fremdsprachen oder Naturwissenschaften.



Foto: GES - Baumann

Die Mitwirkung des organisierten Sports in dieser Leitplanung kann sich nicht vordergründig darauf beschränken, frühzeitig Talente für einzelne Sportarten gewinnen zu wollen. Damit sind möglicherweise Vorbehalte gegen den Sport bereits vorprogrammiert. Vielmehr muss es in einer Allianz „Bewegung für Kinder“ darum gehen, Kindern durch Spiel und Sport eine vielseitige motorische Grundlagenausbildung zu vermitteln und die Motivation für eine lebenslange, gesunde sportliche Betätigung zu verschaffen. Hier müssen Turnen, Leichtathletik und Schwimmen als zentrale Grundsportarten zusammenarbeiten, um eine frühe, einseitige Sportart-Spezialisierung zu vermeiden. Mit dem Kinderturnen verfügt der Deutsche Turner-Bund mit seinen Mitgliedsvereinen über ein solches Bewegungsprogramm, das nachgewiesenermaßen Grundlagen schafft in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Wer in frühen Jahren regelmäßig Kinderturnen betreibt, ist fit für jede Sportart. Und ist fit im Kopf, denn die Hirnforschung vermittelt uns aktuell, dass eine ganzheitliche und vielseitige Bewegung im Kindesalter die Synapsenbildung im Gehirn fördert. Kinderturnen ist für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung unserer Kinder unverzichtbar. In einer kommunalen Allianz „Bewegung für Kinder“ muss daher vor allem Kinderturnen im Mittelpunkt stehen. Der Deutsche Turner-Bund, seine Mitgliedsorganisationen, Turnvereine und Turnabteilungen stehen hier zur Mitarbeit zur Verfügung. Konzepte und Expertenwissen für mehr Bewegung für Kinder gibt es also genug. Es kommt nun darauf an, was wir auf regionaler und lokaler Ebene daraus machen. ■

## **FELLBACH/SCHMIDEN ist Zentrum der RSG-Nationalmannschaft**

Das Präsidium des DTB hat in seiner Sitzung am 6. Juni dem Bundesstützpunkt Fellbach/Schmiden den Zuschlag als Zentrum für die Nationalmannschaft Gruppe in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) für den Olympia-Zyklus bis 2012 erteilt. Nach einem internen Bewerbungsverfahren mit den Bundesstützpunkten Bochum/Wattenscheid, Halle/Leipzig und Bremen gab letztlich die Mehrzahl der vorhandenen und bis zur Olympia-Qualifikation 2011 startberechtigten Kaderngymnastinnen den Ausschlag für Fellbach/Schmiden.

„Jeder der vier RSG-Stützpunkte ist wichtig für das gemeinsame Ziel Qualifikation für Olympia 2012, und alle Standorte weisen in etwa gleich hochwertige Bedingungen für ein Nationalmannschaftszentrum auf, so dass wir uns im Sinne der betreffenden Athletinnen für den Standort entschieden haben, der am wenigsten einen Wohnortwechsel von Aktiven nach sich zieht,“ erläutert DTB-Vizepräsidentin Rosemarie Napp die Entscheidung. Die Bundesstützpunkte Bochum/Wattenscheid, Halle/Leipzig und Bremen übernehmen in dem vom RSG-Lenkungsstab verabschiedeten „RSG-Entwicklungskonzept 2012“ die Aufgabe, Nachwuchsgymnastinnen gezielt an die Nationalmannschaft Gruppe heranzuführen. ■

Willam: „Aussage ist nie getroffen worden“

## **SPORTDIREKTOR WEIST MELDUNG zu Hambüchens Formschwäche am Reck ZURÜCK**

DTB-Sportdirektor Wolfgang Willam hat Meldungen über eine mutmaßliche Formschwäche Fabian Hambüchens am Reck in Bezug auf einen möglichen Olympiasieg entschieden zurückgewiesen.

„Eine entsprechende Aussage ist nie getroffen worden“, bekräftigte Willam und verweist auf die starken Leistungen des 20-jährigen Olympiadritten an seinem Paradegerät.

„Eine solche Aussage würde jeglicher Grundlage entbehren. Schließlich hat Fabian in der entscheidenden Qualifikation mit 16,200 Punkten die beste Reck-Vornote aller Athleten erzielt“, erklärte Willam. Der Sportdirektor war nach einem Pressegespräch fälschlicherweise mit einer anderslautenden Aussage in Verbindung gebracht worden. „Der zuständige Journalist hat sich in dieser Hinsicht bereits bei mir entschuldigt“, so Willam. ■

### Diskussion um Leistungen bei Olympia

## Präsident Brechtken will KONSTRUKTIVEN DIALOG

**DTB-Präsident Rainer Brechtken äußert sich zur Olympia-Diskussion der vergangenen Wochen und stellt fest:**

„1. Fabian Hambüchen hat eine tolle Leistung bei den Olympischen Spielen in Peking erbracht und kehrt mit einer positiven Bilanz wie seit Jahren kein Athlet des DTB mehr nach Hause zurück. Mit seinen fünf Finalteilnahmen, drei vierten Plätzen, Platz sieben im Mehrkampf und dem dritten Platz im Reckfinale hat er erneut bewiesen, dass er der absoluten Weltspitze angehört.

2. Zu den angeblichen Äußerungen hat Sportdirektor Wolfgang William bereits klar Stellung bezogen und dargelegt, dass er die Äußerungen nicht getroffen hat. Damit ist für mich die öffentliche Diskussion in diesem Punkt erledigt.

3. Im Interesse des Turners und seiner Entwicklung ist die öffentliche Auseinandersetzung zu beenden. Ich habe bereits veranlasst, dass in Kürze ein sachlich konstruktiver Dialog mit allen Beteiligten erfolgen wird. Hier werden wir die richtigen Konsequenzen für die Zukunft ziehen.“

Am 8./9. November 2008:

## INFORMATIONSAHRT der badischen Vereinsfestturnwarte nach Frankfurt

Im Hinblick auf das im nächsten Jahr in Frankfurt stattfindende Internationale Deutsche Turnfest bietet der Badische Turner-Bund am 8./9. November 2008 bis zu 100 Festturnwarten unserer Vere-

eine und Turngaue die Möglichkeit an einer zweitägigen Informationsfahrt in die Messestadt teilzunehmen.

Die Hin- und Rückreise erfolgt ab Freiburg mit zwei Bussen entlang der Rheintal-Autobahn. Übernachtet wird im Mercure

Hotel & Residenz Frankfurt Messe. Neben einer Stadtrundfahrt mit der Besichtigung wichtiger Turnfest-Stätten ist auch eine Informationsveranstaltung durch Mitarbeiter des Organisationskomitees vorgesehen. Die Kosten für die Wochenend-Fahrt betragen incl. Busfahrt, Hotel-Übernachtung, Frühstück, zweimal Mittagessen und Abendessen im **Einzelzimmer: 190,00 Euro** und im **Doppelzimmer 160,00 Euro pro Person**.

Anmeldungen an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 181518 oder per E-Mail an Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de



Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt:

## Teilnehmer für Stadiಂಗala gesucht – MELDESCHLUSS VERLÄNGERT

Am 5. Juni 2009 um 20.15 Uhr fällt in der Commerzbank-Arena der Startschuss für die letzte große Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt. Gemäß dem Motto „Wir schlagen Brücken“ verschmilzt während der Stadiಂಗala Sport und Kultur zu einer Einheit.

Vereinsgruppen und Einzelpersonen, die Lust haben den Flair der Show als aktiver Teilnehmer mitzuerleben, können sich unter [www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de) (Bereich: Events – Turnfeste – Stadiಂಗala Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt) anmelden. Die Anmeldung von Gruppen erfolgt jeweils durch eine Person im Verein (Vereinskoordinator). Diese Person meldet seine Gruppe/Einzelpersonen im GymNet an. Meldungen sind noch bis zum **30. September 2008** möglich.

### Was wird von den Teilnehmern erwartet?

- Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Die Akzeptanz eines höheren Trainingsaufwandes
- Abfolgen ganz präzise auszuführen
- Je nach Teilnehmergruppe 90 Minuten im Stadion stehen
- Den Ablauf mitverfolgen – sich bewegen
- Musik zählen können
- Es gibt keine 2m-Rasterung, aber Orientierungshilfen

### Was wird dafür geboten?

- Ihr seid bei einem unvergesslichen Erlebnis dabei
- Ihr seid Mitgestalter bei etwas völlig Neuartigen
- Ihr seid Teilnehmer bei einer Fernsehproduktion
- Ihr seid Teil einer Show mit 5.000 Teilnehmern

ANZEIGE

# Rothaus



## Badische Staatsbrauerei Rothaus AG

Ansprechpartner beim Deutschen Turner-Bund ist Bettina Bär, Tel. (069) 67801-183, E-Mail: bettina.baer@turnfest.de. LTV-Koordinator für den Badischen Turner-Bund ist Manfred Waschek. Weitere Informationen zum Turnfest 2009 in Frankfurt gibt es im Internet auf [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de). ■

## **GROSSRAUMVORFÜHRUNG des Badischen Turner-Bundes beim Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) 2009 in Frankfurt**

Die Vorbereitungen für das Internationalen Deutschen Turnfestes (IDTF) 2009 in Frankfurt laufen auf Hochtouren. Im Rahmen des IDTF plant der Badische Turner-Bund (BTB) eine Großraumvorführung, die am Dienstag, dem 5. Juni 2009, auf dem Freigelände vor der Eissporthalle gezeigt werden wird.

Angedacht ist ein Block Step Aerobic und ein Block der aerobischen Gestaltung der Älteren und Senioren, wobei beide Vor-

führungen alters- und geschlechtsunabhängig sind. Männliche Teilnehmer sind erwünscht. Um das Bild abzurunden, wird noch eine Kindergruppe zum Mitmachen gesucht.

Der Ablauf der Großraumvorführung ist folgendermaßen ange-

- Gemeinsamer Beginn aller TeilnehmerInnen
- Als Einstieg zeigen die Kinder ihr Bild, dann präsentieren die Stepper ihre Vorführung. Danach folgt die Aerobic-Gestaltung. Die jeweiligen Übergänge von Gruppe zu Gruppe werden mit Tüchern aller TeilnehmerInnen gestaltet.
- Den gemeinsamen Abschluss bilden wieder alle TeilnehmerInnen.

Um bereits im Vorfeld planen zu können, benötigen wir eure Mithilfe. Bitte meldet uns eure geschätzte Teilnehmerzahl, getrennt in Step und Aerobic, bis spätestens 20. Oktober 2008.

Am Sonntag, 30. November 2008, ist ein Multiplikatorenlehrgang geplant. Ort wird noch bekannt gegeben und die Generalprobe findet voraussichtlich am Sonntag, dem 26. April 2009 in Forst statt.

*Karin Wahrer*

## **BEWERBUNG ZUR MITWIRKUNG BEI DER GROSSRAUMVORFÜHRUNG des Badischen Turner-Bundes beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt 2009**



### **Großraumvorführung, Dienstag, 5. Mai 2009**

1. Name des Vereins / Turngaus: \_\_\_\_\_

2. Gruppe / Abteilung: \_\_\_\_\_

3. Verantwortliche/r der Gruppe: \_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon Fax E-Mail

4. Step Aerobic: \_\_\_\_\_

5. Aerobic-Gestaltung (Ältere / Senioren): \_\_\_\_\_

6. Teilnehmerzahl der Step-Gruppe: \_\_\_\_\_

7. Teilnehmerzahl der Aerobic-Gruppe: \_\_\_\_\_

Rücksendung bis zum 20. Oktober 2008 erbeten an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, E-Mail: [kurt.klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:kurt.klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)

Weitere Infos auch bei Karin Wahrer unter E-Mail: [kwahrer@web.de](mailto:kwahrer@web.de)

# Ausschreibung fürs Turnfest ist da!

Die detaillierten Planungen für das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt können nun auch in den Vereinen beginnen. Seit Mitte August liegt die Ausschreibung vor, mit allen Wettkampf- und Mitmachangeboten, touristischen Höhepunkten sowie vielen weiteren Einzelheiten, die zur Planung der Turnfestwoche notwendig sind.

Das Turnfest in Frankfurt wartet mit einigen Neuerungen auf die Besucher. Attraktiv ist sicherlich das Ticket des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV), das für 20 Euro (7-Tages-Ticket) bzw. 15 Euro (4-Tages-Ticket) in Verbindung mit der Festkarte er-

worben werden kann. So können die Turnfestteilnehmer alle Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele bequem erreichen, sei es innerhalb der Stadt Frankfurt oder aber darüber hinaus, beispielsweise bis in den Rheingau.

Erstmals wird es eine Familiermäßigung geben. Hierbei erlassen die Turnfestorganisatoren den Festbeitrag für das dritte und jedes weitere gemeldete Kind (Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre) im Rahmen einer Familie. Aus technischen Gründen muss der Festbeitrag allerdings zunächst mit der Meldung in Rechnung gestellt werden. Er wird nach dem Turnfest zurückerstattet.

Speziell für die Bewohner der Rhein-Main-Region und alle Freunde und Bekannten der Turnfestteilnehmer gibt es in Frankfurt die Möglichkeit, mit der Tageskarte (TurnfestLIVE, 10 €) Turnfestluft zu schnuppern. Darin enthalten sind der Messe-Eintritt sowie das Festprogramm, ein Festabzeichen und eine Tageskarte für den RMV.

In Frankfurt besteht zudem erneut die Möglichkeit der Kurzzeit-Teilnahme über vier Tage. Folgende Zeiträume sind buchbar: 30. Mai bis 3. Juni 2009 oder 2. bis 6. Juni 2009.



## Meldeverfahren

Die Anmeldung zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 erfolgt durch die Festwarte über das Online-Meldetool GymNet ([www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de)). Die GymNet-Zugangsdaten, die bereits für das Turnfest Berlin 2005, Landesturnfeste und Wettkämpfe vergeben wurden, sind nach wie vor gültig. Sie können sich auch schriftlich fürs Turnfest anmelden. Hierfür wird eine erhöhte Meldegebühr von 3 Euro pro zu erfassendem Teilnehmer erhoben. Die Bearbeitungsgebühr wird in der Gesamtrechnung extra ausgewiesen und mit dieser beglichen.



Meldestart ist der **1. Oktober 2008**.

Verbindlicher Meldeschluss für die schriftliche Anmeldung ist der **15. Februar 2009**. Die Anmeldung über das GymNet ist bis zum **28. Februar 2009** möglich.



## Download-Center

Die Ausschreibung können Sie auf der Turnfest-Internetseite

[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

im „Download-Center“ heruntergeladen. Mögliche Änderungen sowie Ergänzungen werden ebenfalls auf der Internetseite veröffentlicht.



[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)



## Deutsches Turnfest Frankfurt 2009 mit „KINDER STARK MACHEN“

„Kinder stark machen“ war mit seinem Botschafter Dr. Harald Schmid und der „Kinder stark machen“-Show am 31. Mai beim großen Turn- und Spielfest auf dem Frankfurter Römerberg dabei.



Fast genau ein Jahr vor dem Start des Turnfestes 2009 warb „Kinder stark machen“ zusammen mit „Struwwel“, dem offiziellen Maskottchen, für das Deutsche Turnfest Frankfurt 2009. Großer Andrang herrschte auf der Aktionsfläche der Kampagne „Kinder stark machen“, wo Kinder und Jugendliche bei artistischen und akrobatischen Übungen viel Spaß hatten.

„Kinder stark machen“ wird das kommende Turnfest über fünf Tage begleiten und viel Prominenz aus Sport und Politik in der Kinderturnhalle präsentieren. Dabei wird gezeigt, wie Suchtprävention in die Sportpraxis und das Vereinsleben integriert werden kann. Darüber hinaus ist eine Beteiligung am Kongress und die Vorstellung des „Kinder stark machen“-Lehrkonzeptes für Trainerinnen und Trainer von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.

Weitere Informationen unter [www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de) oder telefonisch beim „Kinder stark machen“-Service unter der Telefonnummer (06173) 702729.



Fotos: Dr. Harald Schmid

## FOTOGRAFISCHE ZEITREISE „Turnvater Jahn und die deutschen Turnfeste“

Rechtzeitig vor Beginn des 86. Jahn-Turnfestes, das vom 22. bis 24. August in Freyburg/Unstrut stattfand, ist beim Sutton-Verlag der historische Bildband „Turnvater Jahn und die deutschen Turnfeste“ erschienen.

Im Sommer 1811 eröffnete Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) in der Berliner Hasenheide den ersten Turnplatz der Welt. Die von ihm propagierten Leibesübungen verstand er

vor allem als politische Demonstration – gegen die napoleonische Besatzung und für die Befreiung des deutschen Vaterlands. Der Erfolg seiner Idee machte den „Turnvater“ schon zu Lebzeiten zur Legende.

Frisch, frei, fröhlich und fromm – Jahns Idee ist bis heute lebendig geblieben. Doch Friedrich Ludwig Jahn war und bleibt eine Gestalt voller Widersprüche und Rätsel. Jede Epoche schuf sich ihr eigenes Bild des „Turnvaters“, der verklärt, missdeutet und politisch instrumentalisiert wurde.

Der Berliner Journalist und Autor Oliver Ohmann unternimmt in diesem Bildband eine spannende Zeitreise durch zwei Jahrhunderte Geschichte. Anhand von über 200 Bildern und Dokumenten erzählt er das bewegte Leben des „Turnvaters“ und die wechselvolle Geschichte der deutschen Turnfeste.

Für die Bestellungen des Titels oder weitere Auskünfte zum Buch und unserem Verlag erreichen Sie die Presseabteilung des Sutton Verlags unter der Telefonnummer (0361) 22168-44, Fax (0361) 22168-11 oder per E-Mail unter [presse@suttonverlag.de](mailto:presse@suttonverlag.de)

**TURNVATER JAHN UND DIE DEUTSCHEN TURNFESTE**  
von Oliver Ohmann

Sutton Verlag, ISBN 978-3-86680-264-3-, 19,90 Euro [D], gebunden, 128 Seiten, 211 weitgehend farbige Abbildungen

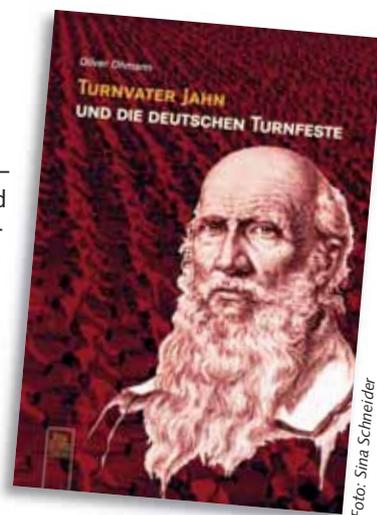


Foto: Sina Schneider

## Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg



### Sportorganisation unterstützt GANZTAGSSCHULKONZEPT

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) und seine Mitgliedsorganisationen unterstützen die Bestrebungen der Landesregierung ein Ganztagschulkonzept flächendeckend einzuführen. Die Sportvereine in Baden-Württemberg haben für das Schuljahr 2008/09 5.499 (Vorjahr 5.400) Kooperationen mit Schulen vereinbart. Davon entfallen allein 1.529 Vorhaben auf Ganztagschulen. Damit wird die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Schulen weiter intensiviert. „Wir freuen uns, dass sich die Sportvereine aktiv an der außerunterrichtlichen Gestaltung des Schullebens beteiligen. Insbesondere die Kooperationen mit Ganztagschulen sehen wir als einen wichtigen Beitrag des Sports in der Umsetzung des von der Landesregierung auf den Weg gebrachten Jugendbegleiterprogramms“ kommentiert Wolfgang Eitel vom LSV-Präsidialausschuss „Sport und Bildung“.

Insgesamt werden die Kooperationsmaßnahmen mit 1,5 Millionen Euro Landesmittel bezuschusst. Viele Sportvereine nutzen die Chance, um mit dem Programm „Schule-Verein“ ihre Angebote in der Schule bekannt zu machen. Gleichzeitig können die Schulen ihr außerunterrichtliches Angebot erheblich ausweiten. Mit dem Programm, das seit 20 Jahren in Baden-Württemberg läuft, werden jährlich über 100.000 Schülerinnen und Schüler mit qualitativ hochwertigen Sportangeboten versorgt.

In einer Meldung der Presseagentur Isw vom 04.08.2008 wurde der Eindruck vermittelt, dass die baden-württembergischen Sportvereine wegen der steigenden Zahl der Ganztagschulen um ihren Nachwuchs fürchten. Dabei wurde der LSV-Pressesprecher Torsten Schnittker mit Aussagen zitiert, die so nicht gemacht wurden. Die Vereine sehen den Ganztagschulbetrieb als Chance an, um darüber auch Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu gewinnen, die bisher nicht in den Sportvereinen vertreten sind.

**LSV-GEK TRAINERPREIS  
wird zum 13. Mal vergeben**

**In diesem Jahr vergibt der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) in Partnerschaft mit der Gmünder Ersatzkasse (GEK) und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (MKJS) zum 13. Mal einen Preis für erfolgreiche und vorbildliche Trainer im Nachwuchsleistungssport.**



Der Preis wird von der GEK gestiftet und ist mit einer Gesamtsumme von 10.000 Euro dotiert. Die Prämierung ist vorgesehen in den Kategorien Trainerinnen, Trainer und Trainer-Teams sowie für das Lebenswerk einer Trainerin bzw. eines Trainers. Mit einem Sonderpreis soll auch

in diesem Jahr vorbildliches und beispielhaftes Engagement von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungssport (z.B. erfolgreiche Kooperationen und innovative Projekte zwischen Schule und Leistungssport im Verein und/oder Verband) gewürdigt werden.

Der LSV-GEK Trainerpreis wurde seit 1996 an über 150 Trainerinnen und Trainer in knapp 40 Sportarten vergeben. Die begehrte Auszeichnung steht für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge der betreuten Athletinnen und Athleten in Einzel- und Mannschaftssportarten im Nachwuchsbereich sowie für Fachkompetenz und moralische Vorbildfunktion der Vorgeschlagenen.

Bewerbungen können von vertretungsberechtigten Personen einer Schule, eines Vereins, eines Verbands oder einer sonstigen Einrichtung des Nachwuchsleistungssports sowie von Kaderathleten eingereicht werden. Das entsprechende Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter [www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de) unter der Rubrik „Leistungssport“. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2008.

Die Verleihung der LSV-GEK-Trainerpreise wird im Dezember 2008 stattfinden.

Faustball-EM in Karlsdorf:

**DEUTSCHE JUNIORENAUSWAHL  
strebt fünften Titelgewinn in Folge an**

Am 27./28. September finden in Karlsdorf-Neuthard die Faustball-Europameisterschaften der Damen und Junioren statt. Titelverteidiger beim männlichen Nachwuchs ist die Auswahl des Deutschen Turner-Bundes. Nachfolgend ein Interview mit Bundestrainer Hartmut Maus.

**Wie war die Vorbereitung bisher und was steht noch an?**

Die Vorbereitung auf dem Weg zum fünften EM-Titel in Folge verlief bisher gut. Nach einem Sichtungslehrgang in Ahlhorn besuchten zwei Teams das Obersee-Masters in Jona am Zürichsee in der Schweiz. Dort verkauften sie sich mit Rang sechs und 13 gut. Mit der Rückkehr von Marco Lochmahr vom Deutschen Hallenmeister TV Vaihingen/Enz und Sascha Zaebe vom Nord-Spitzenreiter VfK Berlin nach längerfristigen Verletzungen sollte das Team noch an Format hinzugewinnen.

**Mit welcher Erwartung geht das Team in die EM?**

Als Titelverteidiger im eigenen Land zu spielen drängt das deutsche Team automatisch in die Favoritenrolle. Doch diese muss sich das Team hart erarbeiten. Österreich, Schweiz und Italien sind starke Gegner, die nicht nur für eine Überraschung gut sein sollten.

**Werden Spieler aus unserer näheren Umgebung eingesetzt?**

Aus dem Achterkader sind alle Spieler einsetzbar und ergänzen sich gut. Geographisch am nächsten gelegen zu Karlsdorf ist Spielmacher Marco Lochmahr aus Vaihingen/Enz. Lukas Schubert und Sascha Zaebe aus Berlin, Sebastian Kammer vom TSV Jona/Schweiz, Oliver Bauer vom TV Schweinfurt-Obernordorf, Maximilian Horber von der SG Augsburg sowie Dominik Mathan vom TV Segnitz komplettieren das Deutsche Team.

**FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT  
für die Faustball-EM gut vorbereitet**

Interview mit Bundestrainerin Silke Eber

**Wie ist die Vorbereitung auf die am 27./28. September in Karlsdorf-Neuthard stattfindende Faustball-EM verlaufen?**

Wir haben in diesem Jahr insgesamt drei Lehrgangsmaßnahmen absolviert. Beim ersten Bundeslehrgang in Braunschweig nahmen insgesamt 14 Spielerinnen teil. Beim Basislehrgang wurden u.a. auch Trainingseinheiten und Leistungstests in den Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination absolviert. Danach nahm der auf zwölf Spielerinnen reduzierte A-Kader am internationalen Turnier in Eibach teil. Zwei Nationalmannschaften erreichten die Plätze eins und fünf. Der Nominierungslehrgang fand in der Heimat der Firma Gemü in Niedernhall statt, die Hauptsponsor der deutschen Frauennationalmannschaften ist. Nach einem Tageslehrgang spielten wiederum zwei Teams beim Turnier in Niedernhall mit, wo beiden Nationalmannschaften die Plätze eins und zwei belegten. Danach wurde der Kader auf neun Spielerinnen reduziert.

**FAUSTBALL-  
Europameisterschaften  
der Damen und Junioren**

**27./28. September 2008**

Altenbürgstadion in Karlsdorf-Neuthard  
(Kraichturgau Bruchsal)

**Teilnehmende Nationen**

- Italien
- Schweiz
- Österreich
- Deutschland

[www.EM-2008-FB.de](http://www.EM-2008-FB.de)

## Wer sind auf dem Weg zur Titelverteidigung die stärksten Konkurrentinnen?

Wir müssen uns in diesem Jahr gegen eine wieder einmal starke Konkurrenz durchsetzen. Die Teams aus der Schweiz und auch aus Österreich werden uns alles abverlangen. Wir werden aber gut vorbereitet in dieses Turnier gehen und wir werden uns, so hoffe ich, ebenso stark präsentieren, wie bei der EM im letzten Jahr in Salzburg. Unseren Titel, den wir in Österreich geholt haben, wollen wir natürlich im eigenen Land verteidigen. Das ist unser Ziel und dementsprechend bereiten wir uns auch auf die EM vor.

## Wie setzt sich der Spielerinnen-Kader zusammen?

Maximal zwei Spielerinnen werden aus dem Süden Deutschlands kommen. Das sind Zuspielerin Eva Krämer vom TSV Niedernhall und Sarah Schenk vom TV Stammheim. Mein vorläufiger EM-Kader setzt sich aus folgenden Spielerinnen zusammen: **Angriff:** Cindy Nökel, Marie-Therese Warnick, Jantine Mertsch; **Zuspiel:** Janna Meiners, Eva Krämer; **Abwehr:** Annika Lohse, Alexa Pabst, Sarah Schenk, Sabrina Ahrens.

ARD mit Olympia-Interesse zufrieden

## TURNEN mit den höchsten TV-QUOTEN bei Olympia

Der öffentlich-rechtliche Sender ARD hat bereits ein positives Fazit seiner Übertragungen der Olympischen Spiele in Peking gezogen. Im Schnitt verfolgten 2,1 Millionen Menschen die Wettkämpfe im Ersten.

Am Wochenende gehen die Olympischen Spiele von Peking zu Ende. Im Durchschnitt verfolgten bislang 2,1 Millionen Fernsehzuschauer die Übertragungen in der ARD. Dies entspricht einem Marktanteil von 27,6 Prozent. Allerdings müssen die TV-Quoten der Olympischen Spiele in Peking gesondert betrachtet werden, da sämtliche Wettkämpfe nach deutscher Zeit von zwei Uhr nachts bis in den frühen Abend stattfanden.

Höhepunkt der TV-Übertragungen im Ersten war der Pferdesprung beim Kunstturnen der Frauen mit 4,87 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 41 Prozent. Es folgt das Reckfinale der Herren, bei dem 4,78 Millionen Zuschauer (MA: 45,1 Prozent) Fabian Hambüchen die Daumen drückten. Den drittbesten Wert verzeichnete das Viertelfinale der deutschen Fußball-Damen gegen Schweden, das 4,06 Millionen Menschen vor den Fernseher lockte und einen Marktanteil von 31 Prozent erreichte. Auch mit der Resonanz im Internet ist der öffentlich-rechtliche Sender zufrieden. Das ARD-Olympiaangebot [www.peking.ard.de](http://www.peking.ard.de) wurde seit seinem Start mehr als 11,7 Millionen Mal besucht. Der Tagesmittelwert während der Spiele lag bei mehr als 800.000 Seitenaufrufen.

Quelle: SPONSORS vom 22.08.2008

Digital über Satellit auf ASTRA 19,2° Ost

## Unser Medienpartner RADIO REGENBOGEN europaweit zu empfangen

Seit dem 1. September wird der baden-württembergische Regionalsender Radio Regenbogen digital über Satellit auf ASTRA 19,2° Ost verbreitet.

Der Geschäftsführer des Senders, Gregor Spachmann zu dieser Entscheidung: „Wir sehen in der digitalen Verbreitung per

DVB-S eine Möglichkeit, unsere Serviceangebot mit diesem zusätzlichen – auch finanziellen Engagement – weiter auszubauen. Neben UKW, Kabel und Internet können die Hörer nun Radio Regenbogen via Satellit europaweit digital empfangen, was einen entscheidenden Mehrwert darstellt.“

Des Weiteren sieht der Sender in diesem neuen Kommunikationskanal vielfältige Möglichkeiten, die Kontaktchancen zu optimieren. Das Nutzungsverhalten der bestehenden Hörerschaft wird gestärkt, perspektivisch sollen neue Hörer hinzugewonnen werden.

Spachmann betont außerdem, dass man mit dieser Entscheidung auch den Interessen vieler Radio Regenbogen Hörer gerecht wird, die sich aktuell ganz oder zum Teil außerhalb des Empfangsgebietes von Radio Regenbogen aufhalten und in den letzten Monaten vermehrt den Wunsch nach einer digitalen Satellitenverbreitung geäußert hatten.

Experten sind sicher, dass alle Radiosender langfristig auch den digitalen Satelliten als zusätzlichen Verbreitungsweg nutzen werden. Schon heute kann man über DVB-S sehr viele Radiosender aus ganz Europa empfangen.

### RADIO REGENBOGEN über ASTRA digital

Transponder: 113

Frequenz: 12633,25 MHz

Polarisation: horizontal

Symbolrate: 22.000 kpsps

FEC: 5/6



## SEMINARE im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten



### ■ Moderatoren-Seminar für Vereins- und Gaumitarbeiter

Vizepräsidentin Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler vom Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit sind die beiden Referentinnen, die vom **31. Oktober bis zum 2. November 2008** im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten ein Wochenend-Seminar zur Fortbildung von Moderatoren anbieten. Gerade noch rechtzeitig vor den anstehenden Nikolaus- und Weihnachtsfeiern haben Geübte und Ungeübte, Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit, in einem stark praxisbezogenen Lehrgang den sicheren Umgang mit Mikrophon und Publikum zu üben. Noch sind genügend Plätze frei. Die Teilnahme kostet incl. Vollpension 50 Euro.

### ■ Seminar Öffentlichkeitsarbeit für Vereins-, Gau- und Landespressewarte

Ein Zeitungsredakteur wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dem Seminar Öffentlichkeitsarbeit Tipps und Tricks für die Berichterstattung, für den Umgang mit Redaktionen sowie Einblicke in das Presserecht geben. Weitere Schwerpunkte sind ein Fotokurs sowie die digitale Bildbearbeitung. Das Seminar vom **21. bis 23. November 2008** im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten bietet den Pressewarten der Vereine, Turngaue und Fachgebiete eine gute Möglichkeit zur Weiterbildung. Die Teilnahme kostet incl. Vollpension 50 Euro.

# HARRY STEPHAN ist Regisseur der TurnGala

**Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Badischen Turner-Bund und Regisseur Harald (Harry) Stephan bei der letztjährigen Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus und noch mehr die großartige Resonanz waren letztlich dafür ausschlaggebend, dass er auch bei der TurnGala 2008/2009 des Badischen und Schwäbischen Turner-Bundes Regie führen wird. Nachfolgend ein kurzes Porträt von Harry Stephan:**

„Lebe deinen Traum, oder träume dein Leben lang“ – diese Worte seines Professors waren schließlich ausschlaggebend. Harald „Harry“ Stephan legte das Studium der Kunststofftechnologie an der Technischen Universität Darmstadt ad acta und wagte den Sprung ins Showgeschäft. „Die Entscheidung ist mir sehr, sehr schwer gefallen. Eigentlich bin ich nicht der Typ, der irgendwas abbricht“, erinnert er sich.

Der weitere Weg liest sich dann so: Tanzunterricht in New York und Paris, Tänzer und Choreograf bei DJ Bobo, Komponist des Musicals „One more time“ und Regisseur preisgekrönter Werbespots. Heute hat der 41-Jährige eine eigene Firma samt Tonstudio, ist weltweit als Event-Manager, Choreograf und Regisseur unterwegs, kennt internationale Stars und Sternchen. Seine Heimat aber ist und bleibt in Hessen. Der „echte Bensheimer Bub“, wie er sich selbst gern bezeichnet, lebt in Heppenheim. Und auch seine sportlichen Wurzeln hat Stephan nicht vergessen. Im Alter von vier Jahren absolvierte er die erste Turnstunde, seither fühlt er sich in jeder Sporthalle zuhause. Die Regie für die Gala GYMMOTION des Deutschen Turner-Bundes (DTB) zu übernehmen, die Gymnaestrada-Gala in Baden-Baden und nun die BTB/STB-TurnGala waren also nur weitere logische Schritte oder wie Stephan es formuliert: „Eine Herzensangelegenheit!“. Dabei geht sein Engagement weit über die Regieführung hinaus. Bei der Gala ist Perfektionist Stephan für fast alles verantwortlich. Er hat die Mitwirkenden ausgewählt, hochrangige Athleten und Künstler einmal mehr für seine Idee begeistert.

Er zeichnet für die Choreografie der einzelnen Nummern verantwortlich, hat die künstlerische Gesamtleitung inne und kümmert sich zudem um Musik und Kostüme – ein Multitalent eben! Nach dem überwältigenden Erfolg der Veranstaltung in Baden-Baden sind die Gala-Freunde in Baden-Württemberg sehr gespannt auf die Internationale Show aus Turnen, Gymnastik und Sport in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.






  
*freundlich & fair*
  
*präsentiert*

# Turn Gala




**Internationale Show aus Turnen, Gymnastik und Sport**

**6. Januar 2009, SAP-Arena Mannheim**

**BUSINESS-CLUB** für Vereine

**Sie suchen** das besondere Dankeschön-Geschenk für herausragende Mitarbeiter in Ihrem Verein, für verdienstvolle Mitglieder oder für Ihre Sponsoren.

**Wir bieten** eine Business-Club-Karte für die TurnGala am 06.01.2009 um 18.30 Uhr im exklusiven Business-Club der SAP-Arena in Mannheim

- Eintrittskarte der Kategorie I
- Kalt-warmes Büffet im Business-Club zwei Stunden vor und nach der Gala
- Getränke und Essen in der Pause
- Reservierter Parkplatz
- Gesonderter Einlass über Eingang E

**89,<sup>00</sup>** € pro Person

[www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)




# Eine Geburtstagsfeier mit vielen Gästen und spannenden Wettbewerben Olympische Breisach-Spiele: 538 Teilnehmer feierten elf Tage eine rauschende Party



Kosten und Mühen gescheut, und als eine überdimensionale 40 in Flammen aufging, jagte ein kalter Schauer – den heißen Temperaturen zum Trotz – über den Rücken von Groß und Klein.

Nach der grandiosen Eröffnungsfeier hatten die Chefolympioniken Martin Bindnagel, Katja Pohl und Gabriel Nock den ersten Wettkampf am Dienstagabend angesetzt. Bei der Beachparty holten die Athleten das letzte aus sich heraus und sich manchmal auch eine blutige Nase, so groß war der Ehrgeiz der Teilnehmer. Im Haifischbecken „Waldschwimmbad“ registrierte die Sportwelt den ersten Außenseitersieg: Die Mädels und Jungs vom Markgräfler-Hochrhein-Turngau staubten sensationell die Goldmedaille ab und verwiesen die Konkurrenz auf die Plätze.

Selbst Bürgermeister Oliver Rein war beim Empfang anlässlich des Jubiläums beeindruckt. „Das Internationale Jugendzeltlager ist Teil der Breisacher Stadtgeschichte“, lobte das Oberhaupt der Europastadt die Freizeit der Badischen Turnerjugend (BTJ). Zum 40. Mal schlug die BTJ an der Möhlin ihre Zelte auf, 538 Jugendliche im Alter von zwölf bis 16 Jahren feierten vom 28. Juli bis 7. August ein rauschendes Geburtstagsfest mit sportlichen Einlagen.

Ein Hauch von Olympia schwebte über Breisach. Schon bei der Eröffnung waren die Mädchen und Jungen aus den 13 badischen Turngauen sowie ihre französischen und österreichischen Altersgenossen allerbesten Stimmung. Der Fackelläufer machte auf dem Weg nach Peking auf dem Zeltplatz Station und entzündete das Lagerfeuer. Die Pyrotechniker unter den Betreuern hatten keine





 Finanzgruppe  
Sparkassenverband  
Baden-Württemberg

**Wir bedanken uns beim  
Sparkassenverband Baden-Württemberg  
für die jahrelange Unterstützung!**

Im Vorfeld der Olympischen Breisach-Spiele hatten die Organisatoren noch vor einem Verkehrschaos gewarnt. Die Teilnehmer rüsteten sie am dritten Wettkampftag eigens mit Plänen aus, damit sie sich in der Metropole am Rhein auch zurechtfinden konnten. Die ursprünglich als ernsthafter Wettkampf gedachte Stadtrallye nutzten die meisten Olympioniken angesichts heißer Temperaturen zu einem kleinen Stadtbummel. Nur wenige, darunter ein Team aus dem Lagerbüro in der offenen Klasse, joggten durch die Straßen und Gassen. Schließlich galt es für das Spieleturnier am Nachmittag Körner zu sparen.

Das Wettkampfprogramm in den ersten Olympiatagen war dicht gedrängt. Beim Brennball brannten vor allem die Jungs und Mädels aus der Ortenau vor Ehrgeiz und heimsten gleich zweimal olympisches Gold ein. Die „Elche“ erwiesen sich beim Fußballturnier als Goldhamster – zwei Titel gingen in den Schwarzwald. Beim Volleyballturnier teilten sich der Elsenz, Heidelberg und der Kraichgau die olympischen Ehren.

Für Entspannung und Ablenkung zwischen den Wettkämpfen hatten die Mächtigen der Breisacher Olympia-Bewegung reichlich gesorgt. In den Interessengruppen, in den Workshops und beim Gauprogramm ging's mitunter sportlich zu, Kreatives und Musisches



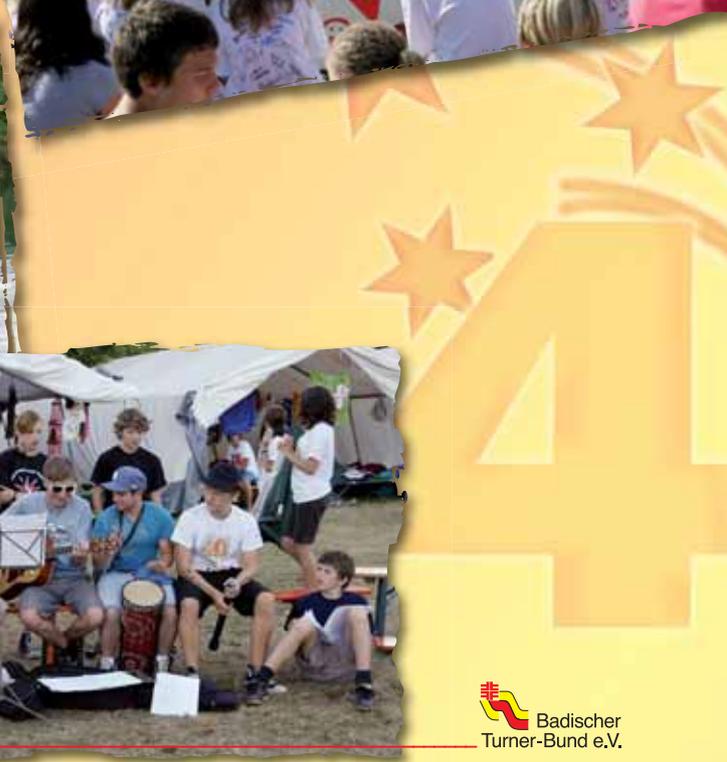
kamen bei der Lagerfeuerromantik und dem Talentschuppen, der schon seit Jahrzehnten im olympischen Breisach-Programm ist, nicht zu kurz. Bei letzterem hatte die Lagerband ihren großen Auftritt und intonierte mit „Seven Nation Army“ die heimliche Lager-Hymne.

Während der Discos und vor allem der Geburtstagsparty „40 Jahre Zeltlager Breisach“ versprühten die Olympioniken den Breisach-Geist: Feiern und tanzen bis nichts mehr ging.



Die tänzerischen Qualitäten der Athleten erstaunten am Wochenende beim Lagerjahrmarkt viele Gäste. Mitglieder des BTB-Präsidiums und des BTJ-Vorstands, des BTJ-Freundeskreises und viele Verwandte der Teilnehmer schauten sich das Spektakel ganz genau an. Vor dem Frühstück, während des Mittagessens und nach dem Abendbrot: Die Breisacher Olympioniken tanzten fast Tag und Nacht, meistens auf Tischen und Bänken. Und irgendwie erinnerten sie sich auch an einen Wettbewerb, der schon längst aus dem olympischen Programm genommen schien: Singen. „Humba“ und „Allee“ waren nur zwei der unzähligen Gasenhauer, die die Kids zum Besten gaben.







Dem inoffiziellen folgte später auch ein offizielles Ständchensingen. Zum „Sing Star“ kürten die Jury beim Karaokewettbewerb die Mannheimer, die gleich noch einen Hit anstimmten. „So seh'n Sieger aus.“

Gesungen und getanzt wurde auch während des „Ökumenischen Lagergottesdienstes“. Selbst Pfarrer Bernhard Stahlberger, nicht das erste Mal zu Gast, erwies sich als Bewegungstalent und bestach bei Makkarena mit seinen tänzerischen Qualitäten.

Auch wenn Petrus sich als Freund der Turner erwies, ganz ohne Änderungen im Wettkampfprogramm ging's bei Breisach-Olympia nicht. Das „Spiel ohne Grenzen“ musste wetterbedingt einmal verschoben werden.

Die lustigen Wettbewerbe auf dem Hartplatz im Stadion wirbelten mächtig Staub auf, sowohl im übertragenen als auch im realen Sinne. Die Dusche danach hatten sich vor allem die jungen Sportler aus dem Breisgau verdient, die ihre Kontrahenten in die Schranken wiesen.

Ähnlich souverän zeigten sich die Franzosen beim „Gau-Prix“, dem Breisacher Wettbewerb schlechthin. Die Nachbarn von der anderen Rheinseite hauten mächtig auf die Pauke und gewannen mit einer Trommel-Performance unangefochten diese Disziplin. „Besser als wie du“ waren beim Lagerwettbewerb die Kiddis aus Heidelberg, ein Siegerlächeln im gleichen Wettbewerb, aber in der jüngeren Klasse, setzten die „Smilies“ aus der Ortenau auf.

Den härtesten Wettbewerb hatten sich die Organisatoren bis zum Schluss aufgehoben: den Marathon-Lauf. Rund um den Schluchsee führte die Strecke beim Tagesausflug in den Schwarz-

wald. Dort hatten die Ausdauersportler samt und sonders ihr Aha-Erlebnis, denn in dem gleichnamigen Ort marschierten sie los. „Schluchsee – lange laufen, ohne Pause. Ja, das ist für uns Schluchsee“. Die Jubelgesänge am Ende des Rennens waren nicht zu überhören. Nach der Abschlussdisco hatten Trainer, Betreuer und die Chefs de Mission einen Wettkampf aufgenommen, für den es allerdings keine Medaillen gab: Müll sammeln. Stattdessen verteilten die Organisatoren blaue Säcke. Mit dem Öko-Programm endeten die schönsten Spiele moderner Breisach-Zeitrechnung. Da waren sich Teilnehmer und Betreuer einig. Trauer mischte sich kurz vor der Abreise unter die Athleten. Vor allem, weil einige aus Altersgründen von der Teilnahme an den nächsten Spielen ausgeschlossen sind. Wiederum andere, die freiwillig auf einen erneuten Gold-Anlauf verzichten, wie zum Beispiel der Mittelbadener Marathonmann Matthias Götz, feierten einen rauschenden Abschied.

Lutz Engert

Ein Karlsruher gab den Turnern keinen Korb

## Jugendreferent PAUL LEMLEIN war in seiner Jugend ein talentierter Basketballer

Paul Lemlein ist ein Verfechter moderner Kommunikationsmittel. Die Mitglieder des Vorstands der Badischen Turnerjugend (BTJ) können davon ein Liedchen singen. Die Ehrenamtlichen werden von ihrem Hauptamtlichen mit digitalen Nachrichten geradezu überhäuft. An guten Tagen können es schon mal 20 sein. Wenn Paul wie jüngst allerdings im wohlverdienten Urlaub weilt, herrscht gähnende Leere im Eingangsordner des Computers. Eines steht fest: In der turnerischen Disziplin „E-Mails verschicken“ bekäme der BTJ-Jugendreferent garantiert Höchstnoten.

Dass unser Paul von Hause aus eigentlich gar kein Turner ist, wissen nur die wenigsten. Der 33-Jährige war in seiner Jugend ein begeisterter und vor allem talentierter Basketballer. Bis in den erweiterten Kader der Jugendnationalmannschaft hat er es als Aufbauspieler geschafft. Und wer weiß, wenn die Liebe des bekennenden Karlsruhers zu seiner Heimatstadt etwas kleiner gewesen wäre, würde er heute vielleicht Seite an Seite mit Dirk Nowitzki die US-amerikanische Profiligen NBA aufmischen und nicht als BTJ-Jugendreferent seine Brötchen verdienen.

Aber Amerika hat es dem studierten Sozialpädagogen dennoch angetan – allerdings eher die südamerikanischen Länder. Nach dem Abitur zog es Paul für drei Monate und mit Rucksack nach Ecuador, Venezuela und Bolivien – ein Abstecher auf die Galapagos-Inseln inklusive. „Der Sprache wegen“, wie er meint. Geblieben ist davon nach eigenem Bekunden aber wenig. „Es reicht zum Überleben in Spanien“, erklärt er mit dem ihm eigenen Humor. Um einen lockeren Spruch ist unser Paul ohnehin nie verlegen, allzu lange Sitzungen würzt er schon einmal mit einem witzigen Beitrag. Ernst wird Paul erst wieder, wenn er zum Beispiel über seinen Zivildienst redet. Den hat er Mitte der 1990er Jahre in einem Karlsruher Wohnheim für geistig Behinderte geleistet. „Das war nicht ganz einfach“, bekennt der Vater des elfjährigen Emil freimütig. Schließlich seien Menschen nicht unbedingt von klein an das Leben mit Behinderten gewöhnt. Die Erfahrungen, die er in den 15 Monaten gesammelt hat, möchte er nicht missen. Gereift ist in dieser Zeit auch der Entschluss, Sozialarbeit zu studieren. Zunächst in der Karnevalshochburg Köln.



Gefallen hat es Paul allerdings unter dem Kölner Dom nicht richtig. Die Liebe zu Karlsruhe war eben stärker, der tägliche Weg zum Studium aus der Fächerstadt an die Fachhochschule in Mannheim bedeutend kürzer. Die akademischen Weihen holte sich Paul mit seiner Diplom-Arbeit zum Thema „Jugendarbeit im Sportverein“ ab.

Bei so vielen Talenten und so großem Fachwissen ist es nicht weiter verwunderlich, dass Paul irgendwann Reinhard Stark aufgefallen ist. Der BTB-Geschäftsführer begeisterte den Basketballer lange vor dem eigentlichen Studienabschluss für die Turnsache. Zunächst als Projektmitarbeiter für das Landeskinderturnfest 2002 in Weil am Rhein eingestellt, machte er sich für die BTJ danach fast unentbehrlich – seit Frühjahr 2003 als hauptamtlicher Jugendreferent. In der Geschäftsstelle ist er der erste Ansprechpartner für den BTJ-Vorstand und die Vereinsvertreter. „Ich war überrascht wie herzlich und offen ich in Turnerkreisen aufgenommen worden bin“, erinnert er sich an seine Anfänge beim Badischen Turner-Bund. Der „Spaß, projektbezogen zu arbeiten“, ist ihm auch nach sieben BTJ-Jahren nicht abhanden gekommen. Im Gegenteil: Paul hat vielen Projekten seinen Stempel aufgedrückt – im Breisachlager und bei den Landeskinderturnfesten zum Beispiel. Und zu seinen zwei Lieben – Karlsruhe und Freundin Tanja – ist jetzt eine dritte hinzugekommen: die Badische Turnerjugend.

Lutz Engert

### FORUM KINDERTURNEN 2009: Die Themen der Arbeitskreise stehen fest

**Karlsruhe.** (lue) Kerstin Sauer und Kathrin Riedel tüfteln schon seit einiger Zeit am Programm für das neue „Forum Kinderturnen“. Auch im kommenden Jahr schicken die beiden Vorstandsmitglieder der BTJ ihre Referenten in die 13 badischen Turngaue, um die Übungsleiter der Vereine zu schulen. „Die Themen für das Forum stehen fest“, berichten die beiden vom Stand der Vorbereitungen. Wie gewohnt warten auf die Teilnehmer drei Arbeitskreise.

„**Ringeln, Rangeln und Raufen**“ lautet der Titel des AK 1. Er soll den Übungsleitern Hilfestellungen geben, wie sie mit hyperaktiven Kindern in der Turnstunde umgehen. Schwerpunkte sind dabei die Faktoren Stressabbau und Bewegungsintensität. – „**Geradeaus-**

**laufen war gestern**“. In diesem AK wird auf die Schulung verschiedener Bewegungsabläufe Wert gelegt. Schließlich können Kinder eine bestimmte Strecke nicht nur gehend, sondern auch purzelnd, rollend, springend oder hangelnd zurücklegen. Anmerkungen, in welchem Alter ein Kind was können muss und wie Hilfestellungen dazu aussehen können, runden diesen Arbeitskreis ab. – Unter dem Motto „**Geräte von morgen sind Materialien von heute**“ geben die BTJ-Referenten im dritten Arbeitskreis Tipps, wie mit einfachen Mitteln eine Turnstunde gestaltet werden kann. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern soll Eltern dazu anregen, auch außerhalb der Turnstunden mit ihren Kindern Sport zu treiben.

Weitere Infos zum Forum Kinderturnen 2009 gibt es in der November-Ausgabe der BTZ, der ein Flyer beiliegt.

# Wandern

## BERGWANDERN in Galtür mit Fitnessprogramm

In der letzten Juniwoche war es wieder soweit, die Wanderwoche in dem wunderschön gelegenen Galtür stand auf dem Programm. Diesmal aber mit einem anspruchsvollen Fitnessprogramm bestehend aus Yoga und Aqua-fitness.

Unter der Leitung von Landeswanderwart Konrad Dold und Peter Dreyer, verantwortlich für die geführten Wanderungen und dem Fitnessprogramm, mit Unterstützung der Yoga-Lehrerin Doris König, kamen 17 Wanderfreunde, um schöne und erholsame Tage in Galtür zu genießen. Die Eingewöhnungstour am Sonntag führte hinauf zur Biehler Höhe, mit einer Runde um den Silvretta-Stausee und der traditionellen Einkehr beim Toni, Hotel Piz Buin, endete dieser Wandertag. In den darauffolgenden zwei Tagen standen der Breite Spitz und der Wiegensee auf dem Programm.

Mittwochs war der Fitness- und Erholungstag im nahe gelegenen Hallenbad. Abends überraschte Doris mit einem Bauchtanz als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Konrad. Donnerstag war eigentlich eine Tour zur Heidelberger Hütte über das Ritzenjoch geplant, leider ließen aber die dortigen Schneeverhältnisse diese Vorhaben nicht zu, so wanderten wir das Lareintal hinauf zur Zollhütte und auf dem Rückweg kehrten wir in der Lareinalm ein und ließen es uns mit Radler und einer zünftigen Jause gut gehen. Die Abschluss-tour am Freitag ging zur Jamtalhütte. Abends saß man nochmals gemütlich beisammen. Gerhard Walters-pacher bedankte sich, im Namen der Wanderfreunde bei der Wanderleitung. Alle waren sich einig, dass es schöne Tage in Galtür waren und sie gerne im nächsten Jahr wieder kommen werden.

Peter Dreyer



Fotos: Dreyer

Erholt, nach dem etwas anstrengenden Aufstieg zur Breiten Spitz stellten sich die Bergwangerinnen und Bergwanger am Gipfelkreuz dem Fotografen. Im Vordergrund rechts Yoga-Lehrerin Doris König.



Dehnen nach dem Abstieg auf der Biehler Höhe am Silvretta-Stausee. Turngeräte stehen überall rum, wie man sieht. Mit einer attraktiven Partnerin als Stütze, war auch Konrad für Yoga zu begeistern (Bild rechts).

Nach drei Tage Bergwandern war Aqua-Fitness eine willkommene Abwechslung und erholsame Entspannung.



Foto: Neff

# Wanderfreizeiten



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten  
des Badischen Turner-Bundes e.V.  
Feldberg-Altglashütten  
Telefon 0 76 55 . 90 01 0  
Telefax 0 76 55 . 90 01 99  
info@altglashuetten.de  
www.altglashuetten.de

*Auch für  
Vereinsgruppen  
geeignet!*

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.



## Faustball

Silbermedaille als Trost nach Finalkrimi

### WAIBSTADTS JUNGS DEUTSCHER VIZEMEISTER, KÄFERTALER MÄDCHEN MIT RANG VIER

Mit wechselnden Erfolgen kehrten die drei badischen Vertreter von den Deutschen U 18-Meisterschaften im Feldfaustball aus dem schwäbischen Dennach zurück. Im männlichen Zehnerfeld errang der TV Waibstadt den Vizetitel nach einer dramatischen 1:2-Endspielniederlage gegen Weisel (Mittelrhein). Die Mädchen des TV Käfertal verpassten als Vierter knapp die erhoffte Medaille. Bereits in der Vorrunde scheiterte die weibliche Jugend des TV Öschelbronn und machte sich mit Rang acht auf die kurze Heimreise.

Foto: Rainer Frommknecht



Deutscher Vizemeister – die U18-Faustballmannschaft des TV Waibstadt.

Als Mitfavorit starteten die Waibstädter Jungs ins zweitägige Turnier. In der Vorrunde wartete nach Siegen über TG 1848 Berlin (2:0), TV Schweinfurt-Oberndorf (2:0) und TSV Unterpfeffenhofen (2:1) der niedersächsische Topfavorit TV GH Brettorf. Mit einem hart umkämpften 2:1-Erfolg (9:11, 12:10, 11:8) über den amtierenden Deutschen Hallenmeister machte Waibstadt den Gruppensieg perfekt.

Als Halbfinalgegner der Gelb-Schwarzen wartete der TSV Pfungstadt, trainiert vom 135-fachen deutschen Rekordnationalspieler Dieter Thomas. Die Waibstädter um U18-Weltmeister Marco Schäfer zeigten gegen die Südhessen vom Anpfiff weg eine herausragende Teamleistung, gewannen 11:4 und 11:5 und revanchierten sich für die Finalniederlage bei der Westdeutschen Meisterschaft.

Im Endspiel gegen den mittelhessischen TV Weisel kam der TV Waibstadt nach verpatztem ersten Satz (7:11) immer besser ins Rollen und schaffte den 11:8-Ausgleich. Bei einer 9:5-Führung im dritten Durchgang standen die nun furios aufspielenden Nordbadener kurz vor dem Titelgewinn. Doch der Gegner von der Loreley hielt dagegen, glich zum 9:9 aus und wehrte bei 9:10 einen Matchball ab. Mit drei Punkten in Folge drehte Weisel vor rund 800 Zuschauern die Partie zum 12:10 und sorgte für versteinerte Mienen im Lager des TV Waibstadt.

Die Kraichgauer wiederholten damit den Vizemeistertitel aus der Hallensaison 2007/08, verpassten jedoch den erhofften fünften Deutschen Meistertitel in der U 18-Klasse nach 1981, 1982, 1990 und 2005. Trainer Rainer Frommknecht war mit der Leistung seiner Mannschaft zwar insgesamt zufrieden, räumte aber ein, dass

„wir an dieser Last-Minute-Niederlage noch einige Tage zu knabbern haben werden.“

In der parallel ausgetragenen nationalen Konkurrenz der weiblichen Jugend 18 feierte der Badische und Westdeutsche Meister TV Käfertal dank 4:4 Punkten den Sprung in die Endrunde. Nach Siegen über MTSV Selsingen (2:1) und ESV Schwerin (2:0) unterlagen die Schützlinge von Trainer Claus Damm Gastgeber TSV Dennach sowie TSV Calw in jeweils 1:2-Sätzen. Nach einem deutlichen 2:0-Erfolg in der Qualifikation über Voerde (Rheinland) trafen die Mannheimerinnen im Halbfinale erneut auf Dennach, blieben gegen den späteren Meister aber chancenlos (5:11, 6:11). Im Spiel um Bronze unterlag Käfertal nach zähem Kampf dem schwäbischen TSV Calw mit 1:2.

Der Außenseiter TV Öschelbronn verkaufte sich in der Vorrunde teuer, blieb aber nach Niederlagen gegen Ahlhorner SV (1:2), TSV Schülpl (1:2), TV Vaihingen/Enz (0:2) und TV Voerde (1:2) sieglos. Nach einem 2:0-Sieg über ESV Schwerin und einer 0:2-Niederlage gegen MTSV Selsingen war der achte Platz ein versöhnliches Resultat für die Mädchen unter Trainer Markus Schweigert.

Rainer Frommknecht

### Herrenmannschaft TSV KARLSDORF auch im Feld in der 2. Bundesliga

Hoch motiviert gingen die Herren des TSV Karlsdorf zu den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga – Gruppe West – in Ludwigshafen-Oppau an den Start.

Im ersten Spiel musste sich Florian Riffel und Co. mit dem saarländischen Vertreter, dem TV Völklingen, auseinandersetzen. Nach hart umkämpftem 1. Satz (15:13) war der Widerstand der Saarländer gebrochen und die Sätze 2 und 3 gingen deutlich mit 11:4 und 11:5 an den TSV Karlsdorf. Auch der TV Dörnberg (Mittelrhein) war an diesem Tag keine Hürde für die Karlsdörfer. Alle drei Sätze konnten sie mit 11:5 für sich entscheiden. Spannender wurde es gegen den pfälzischen Vertreter, dem TSV Ludwigshafen. Die Sätze 1 und 2 konnten noch



Foto: Hans Weschenfelder

Die erfolgreiche Faustball-Mannschaft des TSV Karlsdorf. Vorne v.l.n.r.: Georg Habitzreither, Johannes Schmitt, David Weschenfelder; hinten v.l.n.r.: Hans Weschenfelder (Betreuer), Florian Riffel, Andreas Weschenfelder, Markus Schmittinger, Alexander Rogojew, Rüdiger Riffel (Betreuer), auf dem Bild fehlen Trainer Edgar Habitzreither und Arno Habitzreither.

deutlich mit 11:7 und 11:8 gewonnen werden. Im 3. Satz konnte sich der TSV Ludwigshafen einen Satzball erspielen. Doch der TSV-Angriff um Florian Riffel und Johannes Schmitt sowie die sichere Abwehr um Andreas Weschenfelder, Georg Habitzreither und David Weschenfelder hatten ihre Nerven im Griff und siegten noch mit 12:10 Punkten.

Am zweiten Tag der Aufstiegsspiele traf der TSV Karlsdorf auf den ebenfalls verlustpunktfreien TB Oppau. Jedem war klar, der Sieger dieses Spiels ist in die zweite Bundesliga ausgestiegen. Leider erwischte der TSV einen miserablen Start. Sofort lag Karlsdorf mit mehreren Bällen zurück und von der souveränen Spielweise vom Samstag war überhaupt nichts mehr zu sehen. So ging der 1. Satz deutlich mit 11:4 an den TB Oppau. In den beiden darauf folgenden Sätzen konnte der TSV Karlsdorf zwar noch mithalten, doch eine Gegenwehr war nicht mehr ersichtlich. So gingen beiden Sätze mit 11:9 und 11:8 an Oppau. Jetzt musste im letzten Spiel gegen den hessischen Vertreter aus Rendel gepunktet werden. Da Hauptangreifer Riffel verletzungsbedingt zum Zuschauen verurteilt war, mussten es Alexander Rogojew und Johannes Schmitt im Angriff richten. Auch in der Abwehr kam mit Markus Schmittinger ein erfahrener Spieler zum Einsatz. Nach drei hart umkämpften Sätzen (11:9, 11:6, 11:9) flogen anschließend die Sektkorken.

ANZEIGE

**Druckhaus Karlsruhe**  
Druck + Verlag Südwest



**Kompetenter Partner**  
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
  - Verbandszeitungen
  - Gartenzeitschriften
  - Anzeigenblätter
  - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH  
Ostring 6, 76131 Karlsruhe  
Telefon: (07 21) 62 83-0  
Fax: (07 21) 62 83-10  
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

[www.druckhaus-karlsruhe.de](http://www.druckhaus-karlsruhe.de)

ANZEIGE

**BASKETBALL · VOLLEYBALL · FUSSBALL · HOCKEY · TENNIS · GYMNASTIK · TURNEN · LEISTUNGS- UND FREIZEITSPORT · BILDSCHIRM- UND TISCHTENNIS · ROLLSCHISSEN · WINTERSPORT · BEWEGUNGS- UND FREIZEITSPORT**



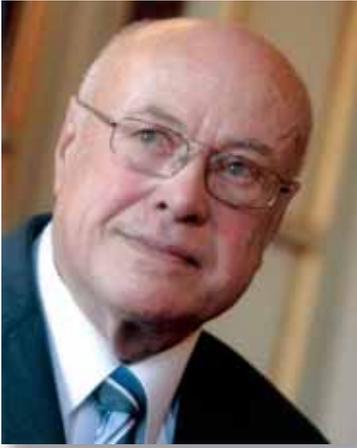
**Innovation & Qualität**

**Neuheiten-Schnellübersicht**  
**Übersichtliche Präsentation**  
**Mehr als 4.000 Artikel**  
**Sonder-Setpreise**  
**Perfekter Service ...**  
**[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)**

**SPORTGERÄTE-KATALOG**  
**gleich kostenlos und unverbindlich anfordern!**

**ORIGINAL**  
**BENZ®**  
**S P O R T**

**G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.**  
Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden  
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77  
Internet [www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de) · E-Mail [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)



Außergewöhnliches Engagement für die Turnbewegung

## Helmut Haug wird 85 Jahre alt

Am 2. Oktober feiert Helmut Haug, der Ehrenvorsitzende des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, seinen 85. Geburtstag – Anlass genug, wieder einmal auf sein außergewöhnliches und langjähriges Engagement in der Turnbewegung zurück zu blicken.

Zutiefst vom gesellschaftlichen Wert des Sports und der Vereinsarbeit überzeugt, engagierte

sich Helmut Haug früh in seinem Heimatverein SV Ottenau und im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Inzwischen kann er auf mehr als ein halbes Jahrhundert ehrenamtlicher Tätigkeit im Turngau zurück blicken. Bereits 1956 übernahm er dort für neun Jahre das Amt des Schriftwirts und 1961 gleichzeitig den Posten des stellvertretenden Gauvorsitzenden. 1965 wurde der hauptberuflich als Konstrukteur „beim Benz“ beschäftigte Ingenieur an die Spitze des Turngaus gewählt. Mit Sachverstand und Weitblick füllte er dieses Amt 17 Jahre lang souverän aus und setzte wesentliche Meilensteine wie z.B. die Einführung der Gauliga. Dabei halfen ihm seine sachliche und ausgleichende Art und sein Humor. 1973 schrieb er mit anderen in einer Art Sisyphusarbeit die Festschrift und Chronik zum 25-jährigen Bestehen des Turngaus, der aus den

vor dem Krieg selbständigen Turngaue Mittelbaden und Murgtal hervor gegangen war. Ohne moderne Recherchemittel wie Google oder Wikipedia trug er Daten und Fakten zusammen und dokumentierte eindrucksvoll den weit ins vorletzte Jahrhundert zurück reichenden Beginn der Turnbewegung in der Region.

Die verdienten Ehrungen und Auszeichnungen blieben nicht aus: neben bronzener, silberner und goldener Ehrennadel erhielt er 1980 die BTB-Verdienstplakette, 1982 die Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette und 1986 den Gauehrenteller. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine herausragenden Leistungen mit der Landesehrendnadel. Zum Ende seiner Amtszeit als Turngauchef wurde er zum Ehrenmitglied und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In dieser Funktion hat er bis heute Sitz und Stimme im Gauvorstand und steht dem Turngau mit Rat und Tat zur Seite. „Immer wenn Rat, Sachverstand und Erfahrung gefragt sind, ist Helmut Haug der beste Ansprechpartner“ charakterisiert Volker Seitz seinen Vorgänger im Amt des Gauvorsitzenden.

Der Badische Turner-Bund sowie die Turnerinnen und Turner des Turngaus Mittelbaden-Murgtal beglückwünschen Helmut Haug zu seinem bevorstehenden 85. Geburtstag sehr herzlich und wünschen ihm Gesundheit und noch viele gute Jahre im Kreis seiner Turnfamilie.

Barbara Nießen

## Michael Niedermayer wurde 60 Jahre



Am 1. September feierte der langjährige Landesjugend-/Landesfachwart Faustball, Michael Niedermayer, im Kreise seiner Familie und zahlreicher Faustballfreunde aus nah und fern seinen 60. Geburtstag.

Sein Heimatverein, der TV Wünschmichelbach, hat ihm durch sein überaus großes Engagement als Abteilungsleiter, Spielleiter und „Mann für alle Fälle“ sehr viel zu verdanken.

Für den Deutschen und Badischen Turner-Bund ist er sehr stark im Schiedsrichterwesen engagiert.

Alle badischen Faustballerinnen und Faustballer möchten dir, lieber Michael, von dieser Stelle aus nochmals herzlich gratulieren und wünschen dir für die Zukunft Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Jürgen Mitschele

## Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Oktober 2008 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Aus dem Hauptausschuss des BTB sind es: Am 2. Oktober die Landesfachwartin für Gymnastik **Silvia Baumgärtner**, Lorenz-Öchsler Weg 26, 77855 Achern (54); am 3. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Kinderturnen **Dr. Kerstin Sauer**, Steinweilerstraße 29, 69242 Mühlhausen-Tairnbach (31) und der Vorsitzende des Main-Neckar Turngaues, **Werner Wießmann**, Reichenberger Straße 111 a, 97877 Wertheim (61); am 16. Oktober im Bereichsvorstand Leistungssport der Vertreter der Turngaue, **Rolf Weinzierl**, Bismarckstraße 16, 68535 Edingen-Neckarhausen (67); am 18. Oktober die Vizepräsidentin Vertreterin der Turngaue und Vorsitzende des Turngaues Pforzheim-Enz, **Sonja Eitel**, Brunnenstraße 11/1, 75242 Neuhausen (54); am 20. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Kinderturnen, **Kathrin Riedel**, Insterburgerstraße 21 d, 76139 Karlsruhe (28) und am 29. Oktober das Vorstandsmitglied der BTJ für Lehrarbeit, **Sabine Ernst**, Grünwaldstraße 30, 68169 Mannheim (36).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



*Wein erleben*

**Affentaler**  
WINZERGENOSSENSCHAFT

*Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf*

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

*Öffnungs- und Verkaufszeiten:*  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

*So finden Sie uns:*  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

## Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten  
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · [info@altglashuetten.de](mailto:info@altglashuetten.de)

[www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)

**Feldberg**

### WEIHNACHTEN UND SILVESTER in Altglashütten

#### Weihnachten vom 26. – 29.12.2008

Lassen Sie die Weihnachtshektik hinter sich und verbringen Sie das ausklingende Jahr mit **Wintersportaktivitäten**, gemütlichen Abenden und tollem Essen.

Komplett und inklusive:

- 3x Übernachtung im Doppelzimmer
- Schweizer Fondue-Abend
- 5-Gänge-Gourmet-Menü

... und vieles mehr für **149** €/Person

#### Silvester vom 29.12.2008 – 02.01.2009

Genießen Sie den Jahreswechsel mit **herrlichem Essen**, netten Leuten und der Möglichkeit zum **Wintersport**.

Komplett und inklusive:

- 4x Übernachtung im Doppelzimmer
- **Silvesternacht-Programm** mit großem Abendbuffet und Unterhaltungsprogramm

... und vieles mehr für **169** €/Person

Für alle Preise gelten der GymCard- und Kinder-Rabatt.



Das Team des Freizeit- und Bildungszentrums freut sich auf Sie! Wenn Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.





## Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber · Beethovenstraße 47 · 78224 Singen · Telefon (07731) 4 54 42

### TURN- und GYMNASTIKSCHAU im Blickpunkt

Bei der Turnratssitzung am 8. September im See- und Wellnesshotel Adler in Bodman-Ludwigshafen hatte der Gauvorsitzende Siegfried Häring Bilanz über das bisher Geleistete gezogen.

Gleichzeitig aber wurden auch alle Maßnahmen ergriffen, um das Turnjahr 2008 mit attraktiven Angeboten und erstklassigen Veranstaltungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Im Mittelpunkt des turnerischen Geschehens stehen die Turn- und Gymnastikschau am 25. Oktober mit einem hochqualifiziertem Programm in der Singener Münchried-Sporthalle sowie die Wettkämpfe im Rahmen der deutschen Turnliga.

Das diesjährige Landesturnfest in Friedrichshafen und der Turnländerkampf Deutschland-Rumänien-Schweiz in Singen (Hohentwiel) waren die ganz besonders herausragenden Ereignisse. Dazu kamen Anlässe wie das gut besuchte Gaukinderturnfest, das Liga Finale des Badischen Turner-Bundes bei den Turnerinnen und Turnern in Singen (Hohentwiel) und die zahlreichen Mannschaftswettkämpfe in den verschiedenen Klassen auf Bezirks- und Gauebene. Der Aus- und Weiterbildung wurde immer Beachtung geschenkt, dies gilt nicht nur für das Gerätturnen, sondern auch besonders für die Kampfrichterausbildung. Bei der Jahreshauptversammlung des Turngaus

wurden die Weichen für die Zukunft gestellt, der langjährige Gauvorsitzende Peter Ruppert wurde mit Dank und Anerkennung verabschiedet; sein Nachfolger wurde der bisherige Vizechef Siegfried Häring. Zum neuen "Vize" wurde einstimmig der langjährige Vorsitzende des TV Friedingen, Klaus Niederberger, gewählt.

Es gab kein Wochenende an dem nicht irgendwelche Veranstaltungen oder Fortbildungsmaßnahmen im Bereich des Hegau-Bodensee-Turngaus durchgeführt wurden. Nun startet man mit einer Radtour in die letzten vier Monate des Turnjahres 2008. Übungsleiterausbildung, Lehrgang für besondere Spiele, Trainingsmaßnahmen und Aktivitäten im Gesundheitssport stehen an. Die Gaueinzelmeisterschaft im Orientierungslauf findet am 4. Oktober in Zizenhausen, die Gaumannschaftsmeisterschaften sind für den 11. und 12. Oktober in Wahlwies und in Überlingen/See geplant. Das beliebte „Huckepack-Pokalturnen“ ist für den 19. Oktober in der Tengener Randerhalle vorgesehen. Lehrgänge für Fitness und Gesundheit finden am 8. und 9. November in Singen statt. Die traditionelle Vorstände- und Fachwartetagung ist für den 14. November in Aach-Linz terminiert. Beim Landesturntag am 15. November in Bruchsal wird der Hegau-Bodensee-Turngau mit einer großen Abordnung vertreten sein. Mit dem Turnliga-Finale in Heidelberg soll das Turnjahr 2008 abgeschlossen werden. ■

### URNSCHAU mit erstklassiger Besetzung

Insgesamt 415 Aktive aus Vereinen und Gruppen aus dem Hegau-Bodensee-Turngau präsentieren am Samstag, dem 25. Oktober, 17.00 und 20.30 Uhr die diesjährige Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus in der Singener Münchried-Sporthalle. Das 85-minütige Programm zeigt einen Querschnitt durch alle Bereiche des Turnsports.

Wie im letzten Jahr sorgt die Bigband "music for fun" für die musikalische Umrahmung, Roland Ruf führt durch das Programm. Der Turnverein Friedingen unter Klaus Niederberger sorgt für die Bewirtung und das Gerätekommmando. Ilona Kaiser-Schroff hat die Regie übernommen.

Seit Mitte September läuft der Vorverkauf (nummerierte Plätze) über die Turnvereine und bei "Laufsport Lehrer" Freiheitsstraße 49 in Singen (Hohentwiel).

Sitzplatz: Erwachsene 10,00 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren 4,00 Euro. ■



# Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

## Turngau-Liga 2008: **TSV RINTHEIM I** überraschte in der Rückrunde

Wie bereits in der Vorrunde war die Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums in der Karlsruher Waldstadt auch Schauplatz der Turnerinnen-Liga-Rückrunde. Gut besetzt war die Tribüne mit der Elternschaft der jüngeren Teilnehmerinnen sowie etlichen "Vereinsinteressierten".

Ein faires Publikum verfolgte das Wettkampfgeschehen und sparte nicht mit entsprechendem Beifall für gelungene und schöne Übungen. Das motivierte natürlich auch die Turnerinnen, und jede einzelne Wettkämpferin versuchte, sich bestens zu präsentieren.

In der **Gauliga A**, KM III – jahrgangsoffen – setzte sich trotz eines knappen Vorrundenentscheids überaus deutlich die TG Neureut nunmehr vom TV Knielingen ab. Neu dabei in der Rückrunde war die TG Aue, die in der Vorrunde passen musste, da die Turnerinnen am zeitgleichen Landeskinderturnfest teilnahmen.

1. TG Neureut 288,30 Punkte  
(Vorrunde 146,35 P. / Rückrunde 141,95 P.)
2. TV Knielingen 274,60 Punkte  
(Vorrunde 145,35 P. / Rückrunde 129,25 P.)
3. TG Aue 137,55 Punkte  
(kein Vorrundenergebnis / Rückrunde 137,55 P.)

Als beste Turnerin der inoffiziellen Einzelwertung in der KM III brillierte – wie bereits in der Vorrunde – Leah Griebner von der TG Neureut mit hervorragenden 50,60 Punkten.

In der **Gauliga B** wurde die KM IV – ebenfalls jahrgangsoffen – ausgeturnt. Auch in der Rückrunde konnte die TG Eggen-

stein sich abermals gegenüber dem SSC Karlsruhe und der TG Neureut durchsetzen, jedoch turnte die TG Neureut dieses Mal sieben Zehntel mehr als der SSC Karlsruhe. Denkbar knapp reichte es im Gesamtergebnis dennoch für den SSC Karlsruhe zu Rang zwei.

1. TG Eggenstein 280,45 Punkte  
(Vorrunde 141,30 P. / Rückrunde 139,15 P.)
2. SSC Karlsruhe 271,80 Punkte  
(Vorrunde 135,45 P. / Rückrunde 136,35 P.)
3. TG Neureut 271,35 Punkte  
(Vorrunde 134,30 P. / Rückrunde 137,05 P.)

In der inoffiziellen Einzelwertung konnte wiederum Luisa Roth von der TG Eggenstein mit 46,40 Punkten das beste Ergebnis dieses Wettkampffeldes erzielen.

Für die Jüngsten des Turngaues wurde in der **Gauliga C** nochmals die KM IV angeboten. Hier turnten die Mädchen der Jahrgänge 1998 und jünger um die Rangfolge. Der SSC Karlsruhe ging mit einem Punktevorsprung gegenüber dem TSV Rintheim und der TG Neureut in diese Rückrunde. Dem TSV Rintheim gelang es jedoch mit einer tadellosen Mannschaftsleistung den SSC klar zu distanzieren. Auch der TV Knielingen überturnte in dieser Rückrunde noch den SSC Karlsruhe. Durch das Vorrundenergebnis reichte es jedoch für den SSC Karlsruhe in der Endabrechnung noch zu Rang zwei.

1. TSV Rintheim 1 269,00 Punkte  
(Vorrunde 131,65 P. / Rückrunde 137,35 P.)
2. SSC Karlsruhe 260,95 Punkte  
(Vorrunde 132,80 P. / Rückrunde 128,15 P.)
3. TV Knielingen 259,40 Punkte  
(Vorrunde 129,90 P. / Rückrunde 129,50 P.)

In der inoffiziellen Einzelwertung präsentierte sich wiederum Pauline Tratz vom TSV Rintheim mit überragenden 51,75 Punkten in einer glänzender Form. ■

## Jobbörse

Die **TG Heddeshheim 1891 e.V.** sucht zur Unterstützung des Trainerteams im **Bereich Turnen** junge dynamische **Übungsleiter/innen und Trainer/innen** für

- Eltern-Kind-Turnen
- Allgemeines Turnen
- Leistungsturnen

Werdet Teil eines kooperativen und flexiblen Teams. Interesse? Wendet euch bitte an die Geschäftsstelle der TG Heddeshheim, Heike Hammersdorf unter (06203) 953510 oder TG.Heddeshheim@t-online.de – alle weiteren Modalitäten besprechen wir gerne mit euch persönlich. Wir freuen uns auf euch.

Die **TG Heddeshheim** sucht zur Komplettierung des Sportangebotes zuverlässige **Übungsleiter/innen** im **Bereich Turnen**.

Wir bieten euch eine angenehme Atmosphäre, eine der Ausbildung entsprechende adäquate Vergütung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Werdet Teil eines jungen und dynamischen Teams.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Heike Hammersdorf, Geschäftsstelle der TG Heddeshheim unter (06203) 953510 oder TG.Heddeshheim@t-online.de. Wir freuen uns auf dich.

### **Gymnastiklehrer(in) gesucht**

Die **DJK Grün-Weiß Rüppurr** sucht einen Übungsleiter. Wer hat Lust und Zeit eine gemischte, fröhliche Gruppe von 10 bis 15 Personen immer mittwochs von 20.00 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle des Max-Planck-Gymnasiums in Karlsruhe-Rüppurr fit zu halten. Bälle, Therabänder und Seile sind vorhanden. Vergütung pro Abend: 20 Euro. – Ansprechpartner: Roswitha Leppert, Telefon (0721) 883552

Der **VSV Büchig** sucht eine **Übungsleiterin für Frauengymnastik** mit entsprechender Ausbildung. Die Übungsstunden finden montags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Schulsporthalle in Stutensee-Büchig statt. Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: Rosemarie Bischof, Telefon (0721) 688833.



## Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

### - TERMINE - TERMINE - TERMINE -

**16. Oktober** Workshop „Mitarbeitergewinnung“ in Ilvesheim

**9. November** Geräte-Einzel-Wettkämpfe bei TSG Ketsch



## Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

### TRAININGSFREIZEIT für Turnerinnen

Vier aktive und erlebnisreiche Tage konnten 30 Mädchen im Alter von acht bis 18 Jahren vom 28. bis 31. August in Istein verbringen. Die Allianz-Turnhalle bot dabei die optimale Voraussetzung für ein intensives Training, zumal dafür zwei Übungsleiter und acht Übungsleiterinnen unter der Leitung von Gabi Fußholler zur Verfügung standen.

Bei fünf Trainingseinheiten zu je drei Stunden konnten die jungen Turnerinnen aus fünf Gauvereinen ihr Können an den olympischen Geräten festigen bzw. erweitern. Trotz des anstrengenden und schweißtreibenden Trainings hatten die Nachwuchsathletinnen, Trainerinnen und Trainer sichtliche Freude und Spaß an der Sache.

Für die meisten Teilnehmerinnen war das Schlafen im Massenlager in einem Raum unter der Turnhalle ein ganz neues Gemeinschaftserlebnis. Auf dem Freizeitprogramm stand der Besuch des Römerfestes in Kaiseraugst (Schweiz) sowie ein Schwimmbadbesuch in Grenzach.

Ein ganz großes Kompliment muss hier Christel Laurinat vom TB Wyhlen gemacht werden, die sich um das leibliche Wohl der gesamten Freizeitschar über die Tage hinweg kümmerte. Dabei wur-



Foto: Rudi Müller

de auch ein Mittagessen auf dem Turnplatz des TB Wyhlen organisiert. Die gute Verpflegung trug sicher auch zum Gelingen der Freizeit bei.

Mit Sicherheit wird diese Ferienfreizeit allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

*Rudi Müller*

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**

## Einladung zum Schnürlesturnier

Die TSG Seckenheim lädt alle Mannschaften zum

### Schnürlesturnier (Fußball-Tennis) für Freizeitmannschaften ein.

Termin: Samstag, 25. Oktober 2008  
Beginn: 9.30 Uhr (Hallenöffnung: 9.00 Uhr)  
Ort: Richard-Möll-Halle, Mannheim-Seckenheim  
Kosten: 15,00 Euro pro Mannschaft  
Meldeabschluss: Montag, 13. Oktober 2008  
Meldungen: Richard Möll, Schopfleimer Straße 10,  
68239 Mannheim, Telefon (0621) 472487

Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg. Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften ohne aktive Fußballer. Dem Gewinner winkt ein Wanderpokal. Der Spielplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt. Für eine Bewirtung wird gesorgt. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

## Kunstturnen Männer

### Badische Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend und Baden-Pokal

Termin: Sonntag, 12. Oktober 2008  
Ort: Sporthalle Iffezheim  
Ausrichter: TV Iffezheim  
Zeitplan: 10.00 Uhr Wettkampfbeginn  
WK 1, 3, 21137, 21148 (8+Kür)  
12.15 Uhr Siegerehrung  
13.30 Uhr Wettkampfbeginn  
WK 2, 21139, 21141, 21143 (9-14)  
16.30 Uhr Siegerehrung

Ausschreibung: Die komplette Ausschreibung steht im Internet unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) oder kann bei der BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe (Tel. 0721-18150) angefordert werden.

### DTB-Kursleiter

#### Babys in Bewegung – mit allen Sinnen

Babys erobern sich über Bewegung und Sinneswahrnehmungen die Welt. Sie sind von Anfang an aktiv, interessiert und lernfähig. Die Babys in den einzelnen Entwicklungsphasen zu begleiten und sie so zu unterstützen, ist das Ziel des Kurses „Baby in Bewegung – mit allen Sinnen“.

Die Kleinen genießen es, im warmen Raum ihre Umgebung mit allen Sinnen zu entdecken. Idealerweise sind die Babys nackt oder mit Windeln und Body bekleidet, weil sie sich so freier bewegen können. Die Eltern lernen voneinander und tauschen ihre Erfahrungen aus. Der Austausch „Rund um den Alltag“ wird von der Kursleitung adäquat begleitet. Die Kursleitung informiert die Eltern über die frühkindlichen Entwicklungsschritte des Kindes. Die Kursstunden beginnen mit Mutter/Vater (Eltern) und deren Baby im Alter von drei Monaten. An den Gruppenstunden nehmen maximal zehn Mütter/Väter mit ihrem Baby für 1,5 Stunden pro Woche teil.

Die Kursleiterausbildung ist geprägt durch ein facettenreiches Angebot an Bewegungsübungen, die dem natürlichen Bewegungsdrang des Babys entsprechen. Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen runden das Angebot ab. Die Ausbildung gliedert sich in zwei Module:

**Modul 1: Das Baby von 3 bis 6 Monaten.**

**Modul 2: Das Baby von 6 bis 12 Monaten.**

#### Inhalte

- Bausteine der kindlichen Entwicklung
- Bewegungs- und Körpererfahrung mit allen Sinnen
- Babymassage
- Spielerische Bewegungen für Eltern und Kinder

- Lieder und Fingerspiele für das 1. Lebensjahr
- Handling (Tragen und Sitzen)
- Planung von Gruppenstunden und Elternabenden
- Vorstellen von Arbeitsmaterialien und ihren Einsatzmöglichkeiten
- Netzwerke

#### Ausbildungsumfang

Modul 1: 20 Lerneinheiten

Modul 2: 20 Lerneinheiten

#### Bisher vorgesehene Termine

Modul 1: 31.01. – 01.02.2009 in Frankfurt

Modul 2: 16. – 17.04.2009 in Frankfurt

Modul 1: 15. – 16.08.2009 in Bartholomä

Modul 1: 31.10. – 01.11.2009 in Hamburg

Modul 2: 14. – 15.11.2009 in Hamburg

**Zielgruppe:** Übungsleiter/Trainer oder Bewegungsfachberufe, Hebammen, Pädagogen

#### Voraussetzungen

- Erfahrungen im Umgang mit Kindern
- Übungsleiter/Trainer C Breitensport Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen oder gleichwertige Qualifikation

#### Anerkennung

Nach aktiver Teilnahme an der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat Kursleiter „Baby in Bewegung – mit allen Sinnen“. Das Zertifikat ist unbegrenzt gültig und muss nicht verlängert werden.

## Turngau Heidelberg

### Übungsleiterweiterbildung im Seniorenbereich „Tänze und Sitztänze“

Termin: Samstag, 20. September 2008

Ort: Bammental, TV-Halle

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Sabine Lindauer

Kosten: 30,- Euro

Die Anmeldung ist bindend, bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Verein mit einer Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro belastet.

**Anmeldungen an:** Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere/Senioren“, Telefon (06223) 40350, E-Mail: [ruf-bammental@t-online.de](mailto:ruf-bammental@t-online.de)

Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

ANZEIGE

## Was tun bei ARTHROSE?

Über eine Million Menschen leben heute in Deutschland mit einem künstlichen Gelenk, ein Großteil davon mit einer künstlichen Hüfte. Wann aber ist der beste Zeitpunkt für diese große Operation? Welche Vorbereitungen sind sinnvoll, und wie kann man die neu gewonnene Beweglichkeit möglichst lange erhalten? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe

hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

## Karlsruher Turngau

### TURNGALA IST AUSVERKAUFT

Die Turngala des Karlsruher Turngaus am Sonntag, dem 12. Oktober 2008 um 17 Uhr im Opernhaus des Badischen Staatstheaters ist bereits ausverkauft. Kartenwünsche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

### 14. Gesundheitstag in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein

Termin: Samstag, 11. Oktober 2008  
 Ausrichter: TV Neuthard  
 Ort: Altenbürg Halle Karlsdorf-Neuthard  
 Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr  
 Kosten: 35 Euro incl. Mittagessen  
 20 Euro Übungsleiter von AOK-„fit und gesund“-Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal und des Karlsruher Turngaus  
 Meldeschluss: Mittwoch, 1. Oktober 2008

**AK 1 "Fit durch das ganze Jahr"**  
 Ref.: Renate Petersen-Dittmann

**AK 2 "Maxi-Elastiband"**  
 Ref.: Renate Petersen-Dittmann

**AK 3 "Kraft und Ausdauer am Step"**  
 Ref.: Heike Hörner

**AK 4 "Förderung der koordinativen Fähigkeiten auch bei Älteren und Senioren"**  
 Ref.: Sabine Lindauer

**AK 5 "Tanzen als Fitnesstraining"**  
 Ref.: Sabine Lindauer

**AK 6 "Chi Moving – Energiebewegung"**  
 Ref.: Christine Alles

**AK 7 "Der vitale Beckenboden – Beckenbodentraining mal anders!"**  
 Ref.: Christine Alles

**AK 8 "Yoga zum Kennenlernen"**  
 Ref.: Renate Cavallaro  
**Gemeinsamer Vortrag: "Trinken – Das Lebenselixier des Menschen"**  
 Ref.: Angelika Schroff

Die Fortbildung kann mit 7 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt werden.  
 Ausschreibung und Infos: [www.Kraichturngau.de](http://www.Kraichturngau.de) oder bei den Gau-fachwartinnen der beiden Turngaue.

Heike Hörner, Telefon (07251) 49879  
 GFW Gesundheitssport, Kraichturngau Bruchsal

Heidrun Calovini, Telefon (0721) 687068  
 GFW Gesundheitssport, Karlsruher Turngau

### Korrektur der Ausschreibungen 2008 Gaumeisterschaften Einzel Kür modifiziert

Im Jahreshaft der Turnerjugend "Ausschreibungen 2008" (rotes DIN A 5-Heft) sind für die Gaumeisterschaften Einzel Kür modifiziert (KM) folgende **Korrekturen/Ergänzungen** notwendig:

**Wettkampftag:** 15.11.2008 (nicht 8.11.2008)  
**Wettkampfort:** KRK-Halle / Rudi-Seiter-Zentrum,  
 76131 Karlsruhe, Am Fächerbad 9  
**Meldeschluss:** für Turnerinnen und Kampfrichter/innen:  
 29.10.2008 (nicht 29.11.2008)

WK 1: Jg. 1998 + jünger – KM IV  
 WK 2: Jg. 1995 – 1997 – KM IV  
 WK 3: Jg. 1994 + älter – KM IV  
 WK 4: Jg. 1995 + jünger – KM III  
 WK 5: Jg. 1994 + älter – KM III

Die KM II wird im Programm der Turngaujugend nicht angeboten. (Geräte-Auf- + Abbau entfallen!)

*Dorit Mattern, Gaufachwart Kinder- und Jugendturnen  
 Ingrid Möllemann, Kampfrichterwartin weiblich/KM*

## Kraichturngau Bruchsal

### Herbsttagung in Ubstadt-Weiher

Termin: Freitag, dem 26. September 2008  
 Beginn: 19.30 Uhr  
 Ort: Vereinsturnhalle des TVE Weiher, Alte-Post-Straße 39

Gemäß § 7 Abs. 10 der Gausatzung lade ich die Vertreter der Mitgliedsvereine, die Mitglieder des Gauturnrats sowie die Delegierten der Turnerjugend sehr herzlich zur Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal ein.

Die Herbsttagung ist gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird eine Versäumnisgebühr von 25,00 Euro zur Zahlung fällig.

#### Tagesordnung

- TOP 1 Referat zum Thema „Zukunftsfähigkeit der Turnvereine“ (Referent ist Richard Möll, Ehrenpräsident des BTB. Er hat in seinem Turngau Mannheim eine statistische Erhebung zu diesem Thema durchgeführt, deren Ergebnis auch auf andere Turngaue übertragen werden kann.)
- TOP 2 Bestandserhebung 2008 des Badischen Sportbundes
- TOP 3 Landesturntag 2008 in Bruchsal
- TOP 4 Restliche Gauveranstaltungen 2008
- TOP 5 Verschiedenes

*Jörg Wontorra, Gauvorsitzender*

### "Kraichgau-Open" – Indica-Turnier für Jugend- und Freizeitmansschaften

Termin: Sonntag, 19. Oktober 2008  
 Ort: Schönbornhalle in 76669 Bad Schönborn, Ortsteil Mingolsheim  
 Veranstalter: Kraichturngau Bruchsal  
 Ausrichter: SG Bad Schönborn  
 Zeitplan: 09.30 – 12.00 Uhr Schüler, Jugend  
 12.00 – 17.00 Uhr Jugend-Mixed, Erwachsene (Freizeit)  
 Meldeschluss: 10. Oktober 2008  
 Meldegeld: 15,00 Euro pro Mannschaft (wird am Turniertag bar eingezogen)  
 Meldung an: Geschäftsstelle Kraichturngau Bruchsal, Silcherweg 20, 8753 Waghäusel, Telefon (07254) 958513, Fax (07254) 958514, E-Mail: [kraichturngau@t-online.de](mailto:kraichturngau@t-online.de)

Das Turnier richtet sich an Schüler- und Jugendmannschaften, wobei es unerheblich ist, ob die Spieler/innen im Besitz eines Startpasses sind oder nicht.

Im Erwachsenen-Bereich richtet sich das Turnier ausschließlich an Freizeitspieler. Spieler/innen, die 2007 oder 2008 an Landesmeisterschaften oder Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben und im Besitz eines gültigen Startpasses sind, werden nicht zugelassen. Wir würden uns freuen, wenn isb.-Teams teilnehmen würden, die beabsichtigen beim Indica-Freizeitturnier des Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt zu starten. Die „Kraichgau-Open“ sind eine gute Vorbereitung hierauf. Die Bildung von Spielgemeinschaften mehrerer Vereine ist möglich. Ein Verein kann mehrere Mannschaften in einer Spielklasse melden.

#### Spielklassen

Klasse 1: Schüler bis 14 Jahre (Jungs, Mädchen oder gemischt)  
 Klasse 2: männliche Jugend 15 bis 18 Jahre  
 Klasse 3: weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre  
 Klasse 4: Jugend-Mixed 15 bis 18 Jahre  
 Klasse 5: Erwachsene – jahrgangsoffen  
 (Die Zusammensetzung der Mannschaft aus Männer und Frauen ist beliebig. Bitte bei der Meldung angeben, wie sich das Team voraussichtlich zusammensetzt, d.h. wie viele Männer und wie viele Frauen teilnehmen. Nach der Zusammensetzung werden dann die Begegnungen in der Vorrunde eingeteilt)

#### Allgemeine Bestimmungen

Es gilt das Regelwerk der IIA, ergänzt durch die DTB-Regeln. Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern/Spielerinnen und bis zu fünf Auswechselspielern. Die Spieler/Spielerinnen dürfen zwischen meh-

renen Mannschaften eines Vereins nicht ausgetauscht werden. Jede Mannschaft hat einen Schiedsrichter, einen Anstreiber und zwei Linienrichter zu stellen sowie zu Beginn des Spiels zwei spielfähige Bälle „Indiaca-Turnier“. Sollten in einer Spielklasse weniger als drei Mannschaften melden, können Spielklassen zusammengelegt werden. Der Spielmodus hängt von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften ab und wird am Turniertag bekannt gegeben. Der Ausrichter bietet während des Turniers eine Bewirtung an.

### Einladung zum Gauwandertag 2008

Termin: Sonntag, 5. Oktober 2008  
Ort: Helmsheim  
Treffpunkt: Turnhalle, Karl-Friedrich-Straße 18  
(Eingang hinter der Schule)  
Eintreffen: 13.45 Uhr  
Beginn: 14.00 Uhr

Angeboten werden zwei Wanderstrecken mit ca. fünf und zehn Kilometer. Für beide Wanderstrecken wird eine gemeinsame Verpflegungsstelle (div. Getränke) eingerichtet. Bei der Rückkehr wird in der Turnhalle Kaffee und Kuchen, sowie ein Vesper angeboten.

**„Wandern ist viel mehr als nur von A nach B zu laufen“!**  
(Norbert Hofmann)

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmer/innen einen ergebnisreichen Wandertag beim TV Helmsheim.

Kurt Kuhn, Gauwanderwart

## 2. Heger Riege Gedächtnis Cup

Termin: Sonntag, 9. November 2008  
Ort: Wagbachhalle Wiesental  
Veranstalter: TSV 1898 Wiesental e.V.

### Anmeldungen

Nadine Saier, Bahnhofstraße 55, 68753 Waghäusel oder per E-Mail an: Nadine\_Saier@gmx.de

**Wichtig!!!** Bitte bei der Meldung WK-NR., Name, Jahrgang, Verein angeben. Sowie eine E-Mail-Adresse oder Telefon-Nr. einer Ansprechperson.

Die Turnerinnen sind nicht berechtigt niedriger zu turnen als 2008 in der Liga gestartet.

Es gelten die Ausschreibungen DTB-Gerätturnen Handbuch weiblich bzw. männlich, Kür modifiziert und P-Stufen für das Jahr 2008. Boden wird auf einer Tumbling-Bahn geturnt.

**Meldeschluss:** 13.10.2008

**Meldegeld:** 5,00 Euro pro Einzelt Turnerin/Turner  
Das Meldegeld ist am Wettkampftag bei der Wettkampfleitung zu entrichten.

**Kampfrichter:** Je angefangene fünf Turnerinnen/Turner ist ein geprüfter Kampfrichter zu stellen. Pro fehlendem Kampfrichter wird ein Betrag von 20,00 Euro fällig. Die Kampfrichter sind verpflichtet, bei der Kampfrichterbesprechung anwesend zu sein. Bitte die Kampfrichter bei der Meldung namentlich angeben.

**Zeitplan:** Wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

### Einzelwettkämpfe weiblich

#### Kürwettkämpfe gemäß C.d.P

WK 1 Kür 4 Kampf Geräte-4-Kampf Offene Klasse

#### Kürklassen modifiziert = KM

WK 2 KM 2 Geräte-4-Kampf Offene Klasse  
WK 3 KM 3 Geräte-4-Kampf Offene Klasse  
WK 4 KM 4 Geräte-4-Kampf Offene Klasse

### Einzelwettkämpfe männlich

**Wahlwettkämpfe Pflichtübungen** (Sprung, Barren, Boden u. Reck)

WK 5 P1-P9 Geräte-4-Kampf Jugend A/B Jg. 90-93  
WK 6 P1-P9 Geräte-4-Kampf Männer Jg. 89-79  
WK 7 P1-P8 Geräte-4-Kampf Männer 30 Jg. 78-69  
WK 8 P1-P7 Geräte-4-Kampf Männer 40 Jg. 68-59

## Noch freie Plätze

808

### Seminar Öffentlichkeitsarbeit für Vereins-, Gau- und Landespressewarte

Ein Zeitungsredakteur wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dem Seminar Öffentlichkeitsarbeit Tipps und Tricks für die Berichterstattung, den Umgang mit Redaktionen sowie Einblicke in das Presserecht geben. Weitere Schwerpunkte sind ein Fotokurs sowie die digitale Bildbearbeitung. Das Seminar im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten bietet den Pressewarten der Vereine, Turngaue und Fachgebiete eine gute Möglichkeit zur Weiterbildung.

Termin: 21. – 23. November 2008  
Ort: FBZ Altglashütten  
Kosten: 50,00 Euro

811

### Gekonnt kotern – so trainieren Sie Ihre Schlagfertigkeit

Kennen Sie das? – Plötzlich sind wir sprachlos, wenn wir während eines persönlichen Gespräches, eines Telefonates oder in einer Besprechung unfair angegriffen werden. Oft reagieren wir dann zu heftig und ärgern uns anschließend noch über uns selbst. Das soll sich ändern! Denn wenn wir uns selbst und andere besser einschätzen, können wir uns in schwierigen Situationen angemessen behaupten. Ein Zauberwort, um souverän und schlagfertig zu reagieren heißt „Zeit gewinnen“. In diesem Seminar wird erklärt, welche Angriffe wir überhören sollten, welche wir sachlich beantworten sollten und wie wir uns persönlich abgrenzen können.

#### Seminarinhalte

- Angemessen in der jeweiligen Situation reagieren
- Bewusst und überlegt handeln
- Emotionen zulassen und diese sinnvoll miteinbeziehen
- Sachlich und konkret argumentieren bedeutet, das Gespräch zu führen
- Vom ohnmächtigen Reagierer zum selbstbewussten Agierer

Termin: Samstag, 25. Oktober 2008  
Ort: Karlsruhe, Haus des Sports  
Kosten: 40,00 Euro für BTZ-Abonnenten  
60,00 Euro regulärer Preis

812

### Moderatoren-Seminar für Vereins- und Gaumitarbeiter

Vizepräsidentin Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler vom Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit sind die beiden Referentinnen, die im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten ein Wochenend-Seminar zur Fortbildung von Moderatoren anbieten. Gerade noch rechtzeitig vor den anstehenden Nikolaus- und Weihnachtsfeiern haben Geübte und Ungeübte, Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit, in einem stark praxisbezogenen Lehrgang den sicheren Umgang mit Mikrofon und Publikum zu üben.

Termin: 31. Oktober – 2. November 2008  
Ort: FBZ Altglashütten  
Kosten: 50,00 Euro

## Jobbörse – siehe Seite 25

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Oktober 2008.

**Redaktionsschluss:  
3. Oktober 2008**

Manuskripte bitte per E-Mail an:  
**[Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de)**

## ELEONORE SCHMID – Ehemalige Gauvorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG)

Das Interview führte Marianne Rutkowski

**BTZ:** Wie geht es dir und was machst du heute?

**Ellen:** Ich war sehr überrascht, dass man im BTB noch an mich denkt, und ich habe mich darüber sehr gefreut. Es geht mir gut, danke. Ich möchte immer noch etwas bewegen, meine langjährigen Erfahrungen einbringen, ohne mich aufzudrängen.

Ich bin im Markgräfler-Hochrhein-Turngau noch aktiv als Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur tätig, wobei mir die Kultur, die als Bestandteil des Sports zu sehen ist, besonders am Herzen liegt und Freude macht.

Als Übungsleiterin einer Frauengruppe in meinem Heimatverein, dem Turnverein Kadelburg, halte ich mich selbst noch körperlich fit und versuche als Ehrevorsitzende mehr oder weniger erfolgreich im Turnrat mitzuwirken.

Weiterbildungen sind für mich wichtig, stelle mich aber auch gerne als Referentin für verschiedene Arbeitskreise im Turngau zur Verfügung und organisiere mit bei Veranstaltungen, forsche in Archivunterlagen z.B. für die Chronik des MHTG beim 125-jährigen Jubiläum.

Privat widme ich mich vermehrt unserem großen Garten, lese gerne und spiele begeistert Keyboard. Meine vier Enkel sind meine ganze Freude. Eine Reise im Jahr mit meinem Mann Eberhard genieße ich sehr.

**BTZ:** Was vermisst du am meisten, seit du im Badischen Turner-Bund nicht mehr ehrenamtlich engagiert bist?

**Ellen:** Das Zusammenarbeiten, die gegenseitige Unterstützung, den so wichtigen Austausch über die Arbeit im Gau und im BTB.

**BTZ:** Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit/ehrenamtliche Tätigkeit zurückerdenkst?

**Ellen:** Es war eine schöne Zeit, die ich keinesfalls missen möchte. Etwas zu bewirken und Erfolg zu haben, das hat mich stark und sicher gemacht. Die Durchführung der in meine Zeit fallenden Gau-turnfeste, und dass dabei alle Mitarbeiter so fest zusammenstanden war eine äußerst positive Erfahrung. Auch fürs Leben zu lernen, neue Gedanken und Wege zu gehen war immer spannend.

Die Deutschen Turnfeste haben mir besonders gut gefallen und tun es heute noch. Dabei zu sein mit Gruppen aus meinem Turngau, die gute Wettkämpfe abgeliefert haben, darauf war ich immer stolz und überhaupt die ganze Zeit klingt gut nach.

**BTZ:** Was war für dich zu deiner Zeit im BTB wichtig und wie siehst du die Entwicklung im Bereich der Turngaue seit deinem Ausscheiden?

**Ellen:** Die Selbständigkeit des BTB war mir eigentlich immer wichtig. Aber natürlich muss man auch die heutige Zeit sehen, das Miteinandergehen BTB/STB, wenn auch nur in bestimmten Bereichen, ist für das Fortbestehen sicherlich eine wichtige Angelegenheit.



Auch die Turngaue werden mehr aufeinander zukommen müssen. Die Bereitschaft der Vereine, sich aktiv im Gangeschehen zu betätigen, ist nicht mehr so hoch angesiedelt. Verantwortung zu übernehmen ist nicht unbedingt „In“. Jeder ist sich selbst der nächste. Das gibt mir schon zu denken.

**BTZ:** Welches Ereignis ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

**Ellen:** Die Landesturntage, bei denen es manchmal auch kämpferisch zugeht, und die auf sportlicher Ebene hohen Persönlichkeiten, die man sonst nicht zu Gesicht bekam, das war schon toll.

**BTZ:** Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

**Ellen:** Herzliche Grüße an alle, die mir immer gewogen waren, die Mitarbeiter/innen der BTB-Geschäftsstelle, die Gauvorsitzenden, alle Kolleginnen und Kollegen im MHTG und meine Turnerinnen im TV Kadelburg.

Danke für das Gespräch und für die Zukunft weiterhin alles Gute!

**Ellens Lebensmotto:** Heute ist mein bester Tag!

### Turnerischer Lebensweg von Eleonore Schmid

1990 – 1995	Beisitzerin im Markgräfler-Hochrhein-Turngau
1991 – 1997	Gaufrauenwartin im Markgräfler-Hochrhein-Turngau
1995 – 1997	Stellvertretende Gauvorsitzende im Markgräfler-Hochrhein-Turngau
1997 – 2005	Gauvorsitzende im Markgräfler-Hochrhein-Turngau

**Sparda-Bank**

freundlich & fair

präsentiert

# Turn Gala



## TERMINE in BADEN (Änderungen vorbehalten)

<b>28.12.2008</b>	<b>Freiburg</b>	<b>Rothaus Arena</b>
<b>29.12.2008</b>	<b>Konstanz</b>	<b>Schänzle-Sporthalle</b>
<b>05.01.2009</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Europahalle</b>
<b>06.01.2009</b>	<b>Mannheim</b>	<b>SAP Arena</b>

Mit Eintrittskarte kann der ÖPNV zur Veranstaltung hin und zurück kostenfrei genutzt werden.

Infos und Vorverkauf unter

**Ticket-Hotline: 0721 / 18 15 55**

**www.Badischer-Turner-Bund.de**

**Magic Moments**

Internationale Show aus  
Turnen, Gymnastik und Sport

**Der Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18.30 Uhr. Einlass in die Hallen ab 17.30 Uhr.**

**Der Vorverkauf für die Tournee-Orte Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim hat am 1. Juni begonnen.**

**Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf.**

Alle Preise in EURO. Kinder bis 6 Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson zahlen den ermäßigten Eintritt. Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Rollstuhlfahrer sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerausweis bzw. Behindertenausweis gültig.

Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Bei jeder Gruppenbestellung ab 10 Personen gibt es einen Gruppen-Rabatt von 10%. Inhaber der GYM CARD erhalten ebenfalls 10% auf ihre Bestellung. Die beiden Rabatte können kombiniert werden.

Wie im letzten Jahr, so wird auch bei der kommenden Tournee die Eintrittskarte in den badischen Veranstaltungsorten als Kombi-ticket angelegt. Dies bedeutet, dass der ÖPNV zur Veranstaltung hin und wieder zurück kostenfrei genutzt werden kann.

### TICKET-PREISE

Einzelkarten		Preis
Kat. I	Normalpreis	25,00 €
Kat. I	Kinder (6 bis 14 Jahre)	12,50 €
Kat. II	Normalpreis	20,00 €
Kat. II	Kinder (6 bis 14 Jahre)	10,00 €
Kat. III	Normalpreis	15,00 €
Kat. III	Kinder (6 bis 14 Jahre)	7,50 €

Zu Bestellungen (außer Folgebestellungen) wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 € je Bestellung erhoben.

Unterstützt von:



# Gesünder leben zahlt sich aus!

Die AOK tut mehr!

**ProFit**

Das Prämienprogramm  
der AOK Baden-Württemberg

**Exklusiv für AOK-Versicherte.**

ProFit, das Prämienprogramm der AOK Baden-Württemberg, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit. Melden Sie sich an und sammeln Sie Punkte, die bares Geld wert sind!  
[www.aok-profit.de](http://www.aok-profit.de) oder [www.suedbest.de/aok](http://www.suedbest.de/aok)

**Jetzt neu:  
Punkte direkt  
aufs Girokonto!**

Partner von  
 **SüdBest**

**AOK Baden-Württemberg**  
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.